# Leutascher

**GEMF YDE** 



**ZEITUNG** 

Weihmachten 2014



Unser Tal im Wandel der Zeit

Was ist passiert? Der Gemeinderat hat in den vergangenen Jahren in zahlreichen Sitzungen allen Wünschen und Projektvorstellungen des Seefelder Investors (?) Luigi Marcati den Segen gegeben. Einmal war es ein 190-Betten-Großhotel bei der Kreith-Alm (2006), für welches 4.000 m<sup>2</sup> Grund plus Arrondierungsflächen umgewidmet und äußerst günstig zur Verfügung gestellt wurden - allerdings mit der Auflage, dies erst dann grundbücherlich durchzuführen, wenn alles

#### Liebe Leutascherinnen und Leutascher! Werte Gäste und Freunde!

bauverhandelt ist. Dazu kam es

Ähnliches gilt für den versprochenen Airpark am Katzenkopf und Erweiterungswünsche beim Spielpark. Alles einstimmig genehmigt, Widmung zugesagt und günstige Grundstücke zur Verfügung gestellt aber es blieb bei den Ankündi-

Und dann kam das Großpro-

iekt eines Hoteldorfes mit 300 Betten in Bungalows, zum Teil am Katzenkopf, der Rest im Bereich der Kreith-Alm. Auch hierfür gab es Grünes Licht des Gemeinderates. Aber schon bald stellte sich heraus, dass die Landesbehörde alleine schon auf Grund fehlender Sicherheitsvorkehrungen keine Genehmigung für die Bungalows am Katzenkopf erteilen würde. Man hätte eine jederzeit geräumte Zufahrtstraße für Feuerwehr und Rettungskräfte mangels anderer Möglichkeiten quer über die Katzenkopf-Schipiste anlegen müssen.

Blieb also das halbierte Projekt im Bereich der Kreith-Alm. Um sicher zu stellen, dass diese Bungalows nicht einzeln verkauft werden können - die entsprechenden Verkaufserfolge von Marcatis Immobilienbüro waren bekannt - beschloss der Gemeinderat erneut einstimmig, dass das Grundstück eine ausschließliche Widmung als Hoteldorf bekommen und ein Parifizierungsverbot alle Verkaufsgelüste unterbinden soll. Man hat schließlich aus Erfahrung gelernt - ein 7.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück wurde für die angebliche Erweiterung des Spielparks für wenig Geld der Schilift-GmbH. überlassen nur wenig später stand aber Marcatis Immobilienfirma im Grundbuch, und von einer Erweiterung des Spielparkes keine Spur.

Alleine das rechtfertigt die Auflagen, und damit war's um das Hoteldorf geschehen. Der Schuldige wurde rasch gefunden und in der Presse entsprechend dargestellt - das war ich, der unverschämte Dorfkaiser der Leutasch.

Marcati hat nun Leutasch den Rücken gekehrt. Neben der Trauer über den Verlust gilt es, Bilanz zu ziehen, was aus der Hinterlassenschaft von Hans Geiger in Marcatis Händen geworden ist: Munde-Lift eingestellt und abgebaut, der dortige Lagerplatz seit Jahren und immer noch ein Ärgernis. Spielpark verscherbelt. Wohnhaus in der Gasse verkauft. Kreithlift nur mehr halbherzig betrieben, Schischule Leutasch vergrault. Was ist bloß aus dem

blühenden Imperium rund um Kreith-Alm, Spielpark und Katzenkopflift der 80er Jahre geworden?

Jedes Ende ist zugleich auch ein Anfang. Groß war die Freude im Gemeinderat, als sich die heimische Familie Krismer dazu entschlossen hat, den Lift samt Katzenkopfhütte und Hotel Kreith-Alm zu erwerben, lange versäumte Investitionen nachzuholen und ab diesem Winter zu betreiben. Es bedurfte keiner großen Überzeugungsarbeit, den Gemeinderat für einen finanziellen Beitrag zu gewinnen, den auch der TVB Olympiaregion leisten wird. Es war die letzte Chance, Leutasch touristisch auch als Schigebiet im Rennen zu halten und insbesondere auch den Einheimischen das Schilaufen im Ort zu ermöglichen. Auch im Namen des Gemeinderates wünsche ich der Familie Krismer viel Erfolg und bin mir sicher, dass die gesamte Bevölkerung dazu beitragen wird, durch die Nutzung der Anlagen den Mut der Familie Krismer zu würdigen und den Fortbestand zu sichern. Das wünscht sich

Thomas Mößmer

Die Agrargemeinschaft Gaistal-Rotmoos ist wieder in Gemeindehand

n vielen Tiroler Gemeinden gab les mit Agrargemeinschaften erhebliche Streitereien, Behördenverfahren und Prozesse - Gott sei Dank war es in unserer Gemeinde nicht so.

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014

Nach Beschluss des neuen Tiroler Flurverfassungsgesetzes durch die Landesregierung hat es aber auch in unserer Gemeinde dazu geführt, dass die Gemeindegutsagrargemeinschaft wiederum in Verwaltung der Gemeinde ist.

Der Gemeinderat hat Bgm. Thomas Mößmer als Substanzverwalter und GR Josef Neuner zum 1. und Vizebgm, Siegfried Klotz zum 2. Stellvertreter bestellt. Als Rechnungsprüfer für die Agrargemeinschaft von Seiten der Gemeinde fungiert künftig GR Rainer Außerladscheider.

Eine große Änderung wird sich dadurch nicht ergeben, zumal die Agrarier ihre Agenden selbst bestimmen bzw. beschließen können. Bürgermeister Thomas Mößmer hat in einer ersten Sitzung mit dem Obmann und gesamten Ausschuss der Agrargemeinschaft Gais-



Gemeinde und Agrargemeinschaft wieder im selben Boot und im guten Einvernehmen - wie bei der Eröffnung der neuen Rotmoos-Alm im Jahre 2011

tal-Rotmoos die Zusammenarbeit angeboten. Der Bürgermeister war der Meinung, dass es vernünftig wäre, wenn die Bauern den Almbetrieb so gestalten, wie sie es für notwendig und richtig erachten. Dies wurde auch von den Funktionären gut geheißen und gerne angenommen. Die Agrargemeinschaft finanziert sich vor allem aus der Jagdpacht und aus den Pachterlösen der Gastronomiebetriebe. Die Agrargemeinschaft hat in den letzten Jahren gewaltige Investitio-

nen getätigt, hier vor allem den Wegbau auf den Schönberg, dort den Bau der neuen Almhütte samt Stallgebäude. Daher gibt es noch ca. € 350.000,- Schulden, die mit den Einnahmen bedient werden

In der besagten Sitzung konnte Bgm. Mößmer die Mitglieder bezüglich Sorge um die künftige Finanzierung beruhigen. Er war der Meinung, wenn alles gut geht, dann gibt es künftig einen kleinen Überling in der Agrargemeinschaft. Und sollten die Einnahmen einmal nicht ausreichen, wird die Gemeinde den Abgang übernehmen müssen.

In dankenswerter Weise wird sich künftig weiterhin der Obmann Günter Krug um den Almbetrieb kümmern und etwaige Entscheidungen mit dem Substanzverwalter absprechen. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir auch nicht vergessen, dass die Gaistalalm und die Rotmoosalm auch für unsere Besucher und Gäste ein Highlight und für den Tourismus im Tal sehr wichtig sind.

# Pfarrer Josef Schmölzer folgte dem Ruf nach Rom

ber 7 Jahre hatte unser all-Useits beliebter Pfarrer Sepp Schmölzer die Seelsorge der Pfarreien Ober- und Unterleutasch inne, bis sein Orden für ihn eine neue Aufgabe erkoren hatte. Aufgrund des Gehorsams, wie es bei Ordensleuten üblich ist, übersiedelte Pfarrer Schmölzer Anfang September nach Rom, wo er die Leitung eines Pilgerhauses übertragen bekommen hat.

Im April hat er noch seinen 70. Geburtstag gefeiert. Nach einem Dankgottesdienst hat sich der Saal Hohe Munde im Alpenbad mit vielen Gästen, die zum Gratulieren gekommen waren, gefüllt (Bild unten).





nerung an seine Seelsorge in Leutasch ein Gemälde der Pfarrkirche von Oberleutasch. Dieses Bild sollte ihn in Rom immer wieder an die schöne Zeit in Leutasch erinnern.





lle zwei Jahre werden vom ALandeshauptmann beim »Tag des Ehrenamtes« Gemeindebürger, die sich ehrenamtlich betätigen oder in Vereinen verdient gemacht haben, ausgezeichnet. Hierzu werden die Gemeinden aufgefordert, solche Personen zu nennen. Von unserer Gemeinde wurden dieses Mal geehrt:

Paul Humer, Chorleiter der Steinrösler Sänger und Organist Hans Obermeir, Kassier und Ausbildner der Freiw. Feuerwehr Unterleutasch und Kir-

Ernst Bachmayr, langjähriger Schiclub-Obmann

Hubert Neuner, 60 Jahre aktiver Musikant der Musikkapelle Leutasch

Klaus Felderer, langjähriger Obmann des Schiclubs und Musikant.

Wir gratulieren den geehrten Bürgern von Seiten der Gemeinde Leutasch sehr herzlich und bedanken uns für ihr ehrenamtliches Engagement.



Inser Gemeindehaus ist inzwischen nahezu 45 Jahre alt, daher war es uns ein wichtiges Anliegen, dieses Gebäude der heutigen Zeit entsprechend zu sanieren. Bereits im letzten Jahr wurde der entsprechende Beschluss im Gemeinderat gefasst und die notwendigen Agenden dem Bauausschuss zugewiesen. Zeitgleich konnte auch die Post für eine SB Filiale gewonnen und bei der Planung berücksichtigt werden.

Die erste Arbeit war die Deckenisolierung im Dachboden. Diese wurde während der Wintermonate in Eigenregie vom Gemeindebauhof durchgeführt. Im Frühjahr war dann der Fenstertausch und die Isolierung und Neugestaltung der Fassade auf dem Programm. Da in ein paar Jahren auch der barrierefreie Zugang zu einem öffentlichen Gebäude gesetzlich Pflicht wird, wurde im Zuge der Umbauarbeiten auch ein neuer Lift eingebaut. Dies war ein schwieriges Unterfangen, da sich das Gebäude über mehrere Ebenen erstreckt (Hochparterre, 1. Stock). Die Lösung konnte dadurch gefunden werden, dass auf der Ostseite des Gebäudes ein zweiter Eingangsbereich geschaffen wurde. Nun ist es möglich, bei diesem Eingang auf dem Halbstock im Untergeschoss in das Parterre und weiter in den 1. Stock zu fahren. Dies erforderte umfangreiche Baumeisterarbeiten, da die Fundamente und der Liftschacht bis in den Keller geführt werden mussten.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die elektrische Anlage samt Verteilerkasten verlegt und entsprechend der ÖNORM hergestellt. Sämtliche Böden im Hausgang einschließlich des Stiegenhauses wurden erneuert, ebenso die gesamten Böden in den Büroräumen.

Im Bauhofbereich wurden alle Garagentore durch neue ferngesteuerte Sektionaltore ersetzt. Die Anbauten bei den Zugängen sowie im Eingangsbereich wurden mittels LED-Technik

### **Unser Gemeindehaus wurde**

vorher























### generalsaniert



Tag und Nacht ein schöner Anblick

neu beleuchtet. Durch die Gestaltung der Fensterelemente konnte dem ganzen Gebäudekomplex ein neues Erscheinungsbild gegeben werden. Die Kosten werden voraussichtlich inkl. Mehrwertsteuer ca. € 700.000,- betragen, wobei eine Förderung vom Land Tirol in Höhe von € 100.000,aus GAF-Mitteln und eine weitere Förderung in Höhe von ca. € 66.000,- als Bundesförderung von der Kommunalkredit AG beigesteuert wurde. Die verbleibenden Baukosten wurden von der Gemeinde aus dem ordentlichen Haushalt finanziert.

Somit wird unser Gemeindehaus wiederum über Jahrzehnte seinen Zweck erfüllen und durch die gute Wärmeisolierung und die 3-fach verglasten Fenster entsprechend wenig Energie verbrauchen.

Geplant und geleitet wurde der gesamte Umbau von Architekt DI Alfons Witting, dem ein herzlicher Dank für die korrekte Abwicklung gilt, auch den ausführenden Firmen Dank und Anerkennung für die geleisteten Arbeiten.

# Kindergartenküche ausgebaut

eit Bestehen des Kindergartens werden unsere Kinder mit einem Mittagessen verwöhnt.

In der Nichtsaison war es jedoch immer schwierig, da der Gastbetrieb, welcher die Essen immer liefert, etliche Wochen den Betrieb geschlossen hält. In dieser Zeit wird im Kindergarten das Essen in Eigenregie zubereitet. Um den Hygienevorschriften gerecht zu werden, wurden einige Sanierungsarbeiten vom Gemeindebauhof durchgeführt. Unter anderem wurde auch ein neuer Herd sowie ein Dunstabzug angeschafft und eingebaut.



#### Christbaumentsorgung

Auch diese Weihnachten bietet die Gemeinde wieder nach den Feiertagen den Service einer kostenlosen Christbaumentsorgung. Die Gemeindebürger werden eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (Lametta, Engelshaar usw.) am

#### Mittwoch, 7. Jänner 2015

ab 8 Uhr am Straßenrand abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Gemeindebauhof.

#### Gemeindeamt Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

Nachmittag kein Parteienverkehr!

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung gibt es auch digital auf

www.leutasch.at

Machen Sie Ihren Stammgästen eine Freude und übermitteln Sie die GZ per E-mail!

#### **Neues SB-Postamt**

it dem Charly war's besser«, hört man allenthalben, aber besser als gar kein Postamt ist das neue SB-Postamt im Gemeindehaus allemal. Es handelt sich um ein Pilotprojekt der Post AG, das gemeinsam mit der Gemeinde Leutasch entwickelt wurde. Die SB-Post ist 24 Stunden am

Tag geöffnet und mit einem Verpackungstisch, einem Frankierautomaten, einer Versandbox und einer Abholstation ausgestattet. Nicht zustellbare Pakete oder Briefsendungen können nun hier behoben werden, dazu muss man nicht mehr ins nächstgelegene Postamt nach Seefeld fahren.



Post SB-Zone Gemeinde Leutasch



Die im letzten Jahr eingeführte Änderung in der Sperrmüllsammlung wird sehr gut angenommen. Gemeindebürger können weiterhin ihren unter dem Jahr anfallenden Sperrmüll selber abführen. Die Öffnungszeiten dafür sind jeweils Montag, Donnerstag und Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr. Für die Selbstablieferung ist vorher eine Bestätigung im Gemeindeamt abzuholen.

Durch diese zusätzliche Entsorgungsmaßnahme bleibt zu hoffen, dass die jährliche Frühjahrssammlung mengenmäßig zurück geht, da die Bürger bereits während des Jahres durch die Selbstabfuhr entlastet werden.

Bei dieser Gelegenheit wird auch auf die Wertstoffsammelstellen verwiesen. Bitte nach wie vor sorgfältig Trennen und das Altglas, Papier, Kartonagen, Verpackungsmaterialien und Dosen weiterhin in die dafür vorgesehenen Einrichtungen entsorgen. Dies entlastet die Restmüllsammlung und Deponierung im Ahrental. Das heißt auch, dass wir unsere Müllgebühren halten können und es zu keiner Erhöhung kommt.

### **Daniela Neuner - neue** Museumsmitarbeiterin

Wir freuen uns sehr, Danie-la Neuner als neue Museumsmitarbeiterin vorstellen zu dürfen.

Sie hat nach Absolvierung der Handelsakademie mehrere Jahre in einer Bank gearbeitet und bis zu ihrer Karenzzeit im Flüchtlingsheim Leutasch.

Im Kulturhaus Ganghofermuseum wird sie die täglichen Besucher betreuen und sich um die öffentliche Bücherei kümmern, in der es ab Frühjahr 2015 viele attraktive Neuerungen geben wird.



### Köchin für Kindergarten gesucht

m Kindergarten ist zukünftig Essen zubereiten kann. geplant, das Mittagessen in der dort vorhandenen Küche zuzubereiten.

Daher suchen wir eine Person, die diese Tätigkeit verrichten möchte und am Vormittag das

Für nähere Auskünfte steht die Kindergartenleiterin Astrid Kneringer, Tel.: 05214-6692 oder Bürgermeister Thomas Mößmer, Tel.: 05214-6205 zur

Verfügung.

### Gemeindeprüfung durch Landesrechnungshof

ber Beschluss der Tiroler Landesregierung werden künftig auch Gemeinden unter 10.000 Einwohner durch den Landesrechnungshof geprüft. Unsere Gemeinde war die erste, die einer solchen Prüfung unterzogen wurde. Gleichzeitig wurde auch die Alpenbad GmbH. als gemeindeeigener Betrieb einer gesonderten Prüfung unterzogen. Ein Prüfer und eine Prüferin haben sich zu diesem Zweck über 3 Wochen in der Gemeinde bzw. im Alpenbad aufgehalten und die gesamte Gebarung und verschiedene Gebühren sowie die Personalstruktur durchleuchtet. Bei einer solchen Prüfung gibt es natürlich immer irgendwelche Abweichungen von verschiedenen Vorschriften. Im Großen und

Ganzen hat der Prüfbericht aber auch durchwegs positive Ansätze gehabt und war eigentlich zufriedenstellend. Wie im Gesetz vorgesehen, wurden beide Berichte mit einer Seitenanzahl von 138 (84 Prüfbericht Gemeinde und 54 Prüfbericht Alpenbad Leutasch) dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es gab von Seiten des Gemeinderates dazu keinerlei Anmerkungen.

> Besuchen Sie und Ihre Gäste unsere

#### Bücherei

im Kulturhaus Ganghofer-Museum! Dienstag - Freitag 16-18 Uhr

#### Investitionen für die Volksschule

Insere Volksschule ist mittlerweile 25 Jahre alt, daher waren einige Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

In den Semesterferien wurde von der Firma Bouvier aus Telfs eine neue Heizungsregelung eingebaut, weiters wurde in den Sommerferien die gesam-

06. Oktober

te Fassade durch die Leutascher Firma Herry Felderer neu gestrichen, ebenso wurden Teile des Daches durch die Firma Wolfgang Nairz, ebenfalls ein Leutascher Betrieb, erneuert. Für eine Klasse wurden neue Schulmöbel angeschafft.

Die Investitionen belaufen sich auf ca. € 32.300,-.

#### **Kostenlose Notar-Sprechtage**

🚾 ür die Inanspruchnahme des Notars am Amtstag in der Gemeinde jeden ersten Dienstag im Monat ist es erforderlich, sich bis zum Vorabend des angesetzten Termins bei der Gemeinde unter Telefon 6205 anzumelden. Bei mindestens 2 Anmeldungen wird der Amtstag ab 16.00 Uhr im Gemeindeamt abgehalten.

#### Für das kommende Jahr stehen folgende Notare zur Verfügung:

| 13. Jänner    | Dr. Artur Kraxner                |
|---------------|----------------------------------|
| 03. Feber     | Dr. Bernhard Fritz               |
| 03. März      | Mag. Gerd Kössler                |
| 07. April     | Dr. Michael Vetter von der Lilie |
| 05. Mai       | Dr. Martin Stauder               |
| 02. Juni      | Dr. Christoph Sigl               |
| 07. Juli      | Dr. Philipp Schwarz              |
| 04. August    | Mag. Gerhard Schafferer          |
| 01. September | Dr. Helge Mosheimer              |
| 06. Oktober   | Dr. Christoph Moser              |
|               |                                  |

03. November Dr. Artur Kraxner

01. Dezember Dr. Bernhard Fritz

#### **LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014**

#### Neuerungen bei der **Parkraumbewirtschaftung**

nie Parkraumbewirtschaftung erstreckt sich jetzt schon über zwei Jahre und daher laufen jetzt auch die Dauerparkkarten für die Gemeindebürger von Leutasch

Ab sofort können diese wieder im Gemeindeamt für die Jahre 2015/16 gegen den Pauschalbetrag von € 20,- bezogen werden. Neu ist ab der kommenden Wintersaison, dass Leutascher Vermieter für ihre Gäste, sofern ein Bedarf besteht, gratis Parkkarten entsprechend der Anzahl ihrer Zimmer

bzw. Ferienwohnungen um einen Verwaltungskostenbeitrag von € 10,- pro Karte beziehen können. Diese Parkkarten gelten auf den Parkplätzen Moos, Sportplatz und Musikpavillon.

Desweiteren gibt es auf Wunsch eine pauschalierte Parkabgabe in Verbindung mit den Saisonkarten in Leutasch + Seefeld. Durch die Entrichtung der Parkgebühr leisten unsere Besucher und Gäste einen Beitrag zur Erhaltung und Pflege der aufwändigen Infrastruktur in unserer Gemeinde.

#### **Gartengestaltung beim** Musikpavillon

Die Gemeinde ist laufend bestrebt, ihre vielfältigen Anlagen instand zu halten. So wurde letztes Jahr das gesamte Musikpavillon neu gestrichen und im heurigen Sommer Gestaltungsmaßnahmen durchgeführt.

In sich verwachsene Beete mit Bodendeckern wurden entfernt und durch neue Randsteine abgegrenzt. Zum Teil wurden neue Pflanzen eingebracht und eine Buchenhecke als Sichtschutz für Gebäudeteile angeDurch diese Maßnahmen in Verbindung mit dem neu geschaffenen Teich lohnt sich wiederum ein Besuch des Parkgeländes beim Musikpavillon.

Weihnachtsgeschenk? Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch der **Erlebniswelt** Alpenbad?

Fehlt noch ein

### Erfolgreiche Teichsanierung beim Musikpavillon

Bereits seit dem Bau des Mu-sikpavillons gibt es im dahinterliegenden westlichen Bereich einen Naturteich, der leider über die Jahre zugewachsen und durch das jährlich absterbende Schilf total verschlammt wurde. Durch den Faulungsprozess gab es üble Gerüche und war nicht einladend für einen Rundgang.

Nach einer naturschutzrechtlichen Bewilligung im letzten Jahr konnte zeitig im Frühjahr bei der Schneeschmelze, rechtzeitig bevor die dort vorhandene Tierwelt zum Leben erwacht, die Sanierung angegangen werden. Unter der ökologischen Bauaufsicht von Frau Mag. Traute Scheiber wurden die Arbeiten so schonend wie möglich durchgeführt. Beim ersten Teich wurde lediglich im Schilfbereich der oberste Teil entfernt, sodass der Bewuchs uneingeschränkt in der Vegetationszeit wieder



Ein neues, wiedergewonnenes Kleinod für Einheimische und Gäste



Erhebliche Mengen Schlamm mussten ausgebaggert und beseitigt werden

den aufgestellt und zuletzt kommen konnte. Beim noch 4 Schautafeln, die einerzweiten Teich wurde seits die getätigten Baumaßmittels Bagger der genahmen beschreiben und die samte Schlamm entfernt dort lebenden Tiere im Teichund die Wassertiefe somit auf ca. 1,50 bis 2,0 m bereich den Besuchern näher bringen. erhöht.

In der Mitte wurde eine kleine Insel für die Enten belassen und ein neuer Frischwasserzufluss vom Mühleggsee her errichtet. Zwei Stege wurden in Eigenregie vom Gemeindebauhof gebaut, ein Springbrunnen wurde installiert und die Bepflanzungsmaßnahmen (Korbweiden) durchgeführt. Ruhebänke wur-

Nach Abschluss der gesamten Arbeiten und Erneuerung des Gehweges konnte ein wunderbares Kleinod für unsere Bewohner und Gäste geschaffen werden. Wer es noch nicht kennt, sollte diesen Teil der Parkanlage unbedingt einmal besichtigen. Ein herzliches Dankeschön den Bauhofmitarbeitern für ihren Einsatz und Herrn Dr.vet. Thomas Angerer für die eingesetzten Fische.

Zur Zeit werden 14 Kinder an 2 Vormittagen in der Woche (montags und dienstags von 7:45 - 12:15) betreut, ab Semester werden 3 Vormitttage (zusätzlich mittwochs) angeboten. In diesen Stunden haben die Kinder (und auch die Eltern) die Möglichkeit, sich Stück für Stück auf die neue Situation einzustellen.

Die Bezugsperson darf so lange beim Kind bleiben, bis dieses sich sicher und wohl in der neuen Umgebung fühlt und Vertrauen geschöpft hat. Die Kinder lernen neue Spielgefährten kennen und machen

#### Loslösgruppen Ri- Ra-Rutsch und Mäusenest

(Eltern - Kind - Zentrum Reith und Seefelder Plateau)

erste Gruppenerfahrungen, besonders schön zu beobachten ist die Entwicklung vom nebeneinander zum miteinander Spielen.

Somit ermöglicht man besonders den Müttern entweder den stundenweisen Wiedereinstieg in das Berufsleben oder wichtige Termine wahrnehmen zu können.

Die Gemeinde Leutasch hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, ein besonderes Dankeschön für die finanzielle Unterstützung auch an Dr.

Heitzmann vom Hotel Ouellenhof, der durch sein großes Engagement noch weitere Sponsoren, wie die Firmen Fiegl und Spielberger GmbH., Wedl Handels-GmbH. und Giner Agrarprodukte Thaur für die Loslösgruppen gewinnen konnte. Somit können die Mitgliedsbeiträge sehr gering gehalten werden.

> Die Familien der Loslösgruppen mit Anja, Antonia und Elisabeth





Entdeckungsreise in der näheren Umgebung



Wir bedanken uns



Gemeinsam schmeckt es besser

#### Über 100 kamen zum Senioren-Advent

Bereits Tradition hat der Senioren-Advent, zu dem die Gemeinde unsere älteren Mitbürger lädt und so für eine willkommene Abwechslung in der »staden Zeit« sorgt.

So kamen auch dieses Jahr wieder über 100 Seniorinnen und

> Besuchen Sie die Internet-Seite der Gemeinde Leutasch: www.leutasch.at

Senioren. Bantl Hansi und Monika sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Zur besonderen Freude der Senioren kamen auch noch die Anklöpfler vor-

Bild rechts: Die beiden engagierten Seniorenbetreuerinnen Angelika Ripfl und Anni Neuner sowie Bom. Thomas Mößmer und Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski freuten sich mit den Senioren über eine gelungene Veranstaltung

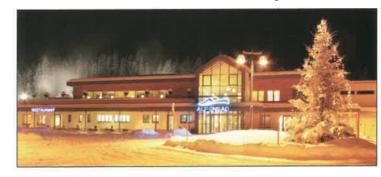


#### LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014

### Bestnoten für das **Alpenbad**

m Rahmen einer Studie im Auftrag der Wirtschaftskammer wurden in Tirol im Zeitraum Feber bis April 2014 insgesamt 11 Bäder durch zwei voneinander unabhängige »Mystery Checks« geprüft. Beurteilt wird der Gesamteindruck vom Betreten des Bades über das Baden selbst bis hin zum Verlassen des Bades beurteilt. Das Alpenbad Leutasch erreichte im Gesamteindruck, Ambiente, Preisgestaltung, Sauberkeit, Kassenmitarbeiter, Badeaufsicht etc. durchwegs ausgezeichnete Bewertungen zwischen 1 und 1,5.

Zu diesem positiven Bild haben vor allem auch unsere Mitarbeiter beigetragen. Das Alpenbad war immer schon geprägt durch deren besonderen Einsatz. Denken wir nur an früher, wo unsere Kassiere und sonstigen Mitarbeiter weit über ihre Hauptaufgabe hinaus als Elektriker, Installateure, Maurer, Fliesenleger, Maler und Gärtner fungierten. Die ausgezeichnete Bewertung ist für Geschäftsführer Bgm. Thomas Mößmer und Controller Dietmar Neuner und alle Mitarbeiter ein Ansporn, dem guten Ruf des Alpenbades weiterhin gerecht zu werden.



#### Neue Schneefräse

Nach den verschiedenen Inves-titionen in neue Fahrzeuge im Gemeindebauhof konnte rechtzeitig zum vergangenen Winter auch eine neue Seitenwallfräse in Betrieb genommen werden.

Durch den milden Winter allerdings gab es nicht sehr viele Betriebsstunden auf diesem Räumgerät.Durch eine neue Aufteilung des Maschineneinsatzes wird die Neuanschaffung in erster Linie für die Schneeverladung auf den Gehsteigen und anschließend in der allgemeinen Schneeräumung verwendet.



Sauber geräumte Gehsteige und Strassen dank der neuen Fräse

# Lawinenverbauung auf der Munde fertiggestellt

Lawinenverbauung, welche in erster Linie dem Ortsteil Sagl in Telfs zugutekommt, fertig-

Dazu gab es Einweihungsfeierlichkeiten am Gipfel der Hohen Munde, wozu sich u.a. auch unser Landwirtschaftsminister Mag. Andrä Rupprechter und Landeshauptmannstellvertreter

Nach einer Bauzeit von vielen ÖR Josef Geisler, Altbgm. Hel-Jahren wurde heuer die mut Kopp und Bgm. Christian Härting und Bgm. Thomas Mößmer sowie die Verantwortlichen der Wildbachund Lawinenverbauung und eine Bläsergruppe und viele Gemeindebürger eingefunden hatten. Nach dem Abstieg gab es noch ein gemütliches Beisammensein auf der Rauthhütte.



»Gipfeltreffen« nach Fertigstellung der Lawinenverbauung auf der Hohen

# Unterweidach mit neuer Straßenbeleuchtung

Nachdem in den letzten Jahren die Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Oberweidach und von Gasse bis Ahrn erneuert wurde, konnte im heurigen Jahr im Bereich Unterweidach und Föhrenwald eine neue und moderne LED-Straßenbeleuchtung installiert werden.

Die Arbeiten wurden in bewährter Weise wiederum vom Gemeindebauhof unter der Federführung unseres Elektrikers Alfons Ripfl durchgeführt.

LED-Technik des Tiroler Erzeugers SWARCO setzt sich

Zum Einsatz durch

kamen wiederum Leuchten der Fa. Swarco aus Wattens. Neben einem Vorzugspreis wurden uns auch noch Prototypen kostenlos zu Testzwecken zur Verfügung gestellt.

Unser Dank gilt Herrn Alexander und Manfred Swarovski für die Großzügigkeit.





### Ausbau der restlichen Bushaltestellen

Nach Fertigstellung der Orts-durchfahrt Gasse - Ahrn konnten im heurigen Jahr auch die restlichen Bushaltestellen mit Wartehäuschen versehen werden. So konnten in Ahrn, Gasse, Ostbach und beim Naturwirt neue Wartehäuschen aufgestellt werden. Diese dienen den Benützern des Verkehrsverbundes, aber auch für unsere Schulkinder ist es wichtig, dass sie bei schlechter Witterung geschützt auf einem sicheren Schulweg unterwegs sind.

Die meisten Unterstände wurden vom Gemeindebauhof in Eigenregie aus Holz gezimmert, lediglich beim Naturwirt wurde eine Metallkonstruktion mit Glaseinlagen gewählt, um die Transparenz zu diesem Gastbetrieb zu gewährleisten. Gefördert wurde die heurige Aktion vom Land Tirol mit € 5.930,-.



# **Gemeinderat besuchte** das Hotel Quellenhof

W ürzlich folgte der Gemeinderat Aund alle Gemeindebediensteten der großzügigen Einladung von Herrn Dr. Bernhard Heitzmann in das 4\*Superior-Hotel Quellenhof.

Die geladenen Gäste konnten sich vor Ort vom neu erbauten, großzügigen Weinkeller überzeugen und bekamen zudem eine Hausführung, in der die neuen Hotelsuiten und der gesamte Wellnessbereich besichtigt werden konnte. Die Besucher waren sich einig, dass wir hier in Leutasch mit dem 4\*-Superior Hotel eine der großzügigsten Anlagen und echten Leitbetrieb in weitem Umkreis haben. Bei dieser Gelegenheit überreichte Bgm. Thomas Mößmer an Dr. Bernhard Heitzmann eine Ehrenurkunde, in der die Gemeinde Dank und Anerkennung für die hervorragenden Leistungen mit dem »Hotel Ouellenhof« und für den Tourismus in Leutasch ausspricht.

Mit einem vorzüglichen Abendessen, begleitet von edlen Weinen, verbrachte die Gemeindeführung und deren Bediensteten einen gemütlichen Abend gemeinsam mit den Gastgebern Bernhard u. Robert Heitzmann und Hoteldirektor Emmerich Mitterhuber. Bei dieser Gelegenheit noch einmal ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Abend.

# **Spende für Sozialfonds**

nser Wirt von der Weidachstube, Johann Neuner vulgo Johnny, hat am 30. Juni seinen 70er gefeiert. Zu diesem Anlass hat er in der Weidachstube ein großartiges Fest mit vielen geladenen Gästen organisiert. Als Geburtstagsgeschenk wünschte er sich nichts als eine Spende, die dem Leutascher Sozialfonds zugeführt werden sollte. Nach der Feier konnte Bürgermeister Thomas Mößmer von Johann Neuner den stolzen Betrag von € 2.270,- entgegennehmen. Dieser Betrag wurde dem bestehenden Sozialsparbuch zugeführt und wird bei Bedarf an Bedürftige weitergeleitet.



Gute Idee: Statt Geburtstagsgeschenken eine Spende für einen guten



Zu Johnny's Ehrentag war auch der bekannte Autor und Freund Erik von Däniken aus der Schweiz in die Leutasch ge-



Vize-Bgm. Sigi Klotz, Dir. Emmerich Mitterhuber, Dr. Bernhard Heitzmann und Bem. Thomas Mößmer



Das Alpenbad-Team wünscht allen Freunden, Besuchern und Gästen frohe Weihnachten und einen auten Rutsch ins neue Jahr!

GF Bam. Thomas Mößmer und das Alpenbadteam Telefon 05214 / 6380



#### Spuren über den Tod hinaus...

...hat unser geschätzter Altpfarrer Karl Kneisl hinterlas-

Im Jahre 2001 feierte unser damaliger Herr Pfarrer seinen Abschied und ging, nach seines über 40-jährigen Wirkens als Pfarrer und Seelsorger in Leutasch, in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Vorfeld dieses Anlasses trafen sich die Vertreter der Leutascher Vereine, um für ihren Pfarrer ein gemeinsames Geschenk zu »finden«.

Nach einigen Beratungen und zwischenzeitlicher Einholung von Wünschen von Altpfarrer Karl Kneisl kam er und die Vereinsvertreter zum Entschluss, anstelle eines teuren Geschenkes das dafür aufzuwendende Geld auf einem Hilfsfondskonto zu hinterlegen, um so, wie unser Pfarrer sagte, »für SEINE Luitascher/innen etwas Gutes tun zu können«.

Dieses Sparguthaben wurde von drei damaligen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates verwaltet. In der darauf folgenden Zeit wurde hiervon für hilfsbedürftige Leutascher/innen, auf kurzem und unbürokratischem Weg Hilfe gewährt.

Gemeinde neue Hilfsmittel zu

besorgen, die allen Leutascherinnen und Leutaschern bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Somit wurden nun: 1 Pflegebett, 2 neue Matratzen, 1 Leichtgewichtrollator, 1 Leichtgewichtrollstuhl gebremst, 2 Toilettenstühle (verwahrt in der Gemeinde Leutasch) und ein Blutdruckmessgerät für den »Baderaum« im Wohnheim Kirchplatzl angeschafft.

Somit wurde dem Wunsch unseres Altpfarrers entsprochen, seinen Leutascherinnen und Leutaschern bei Bedarf eine Unterstützung zukommen zu

Wir, die Verantwortlichen, hoffen, hiermit die richtige Entscheidung getroffen zu haben und bitten somit das Andenken an unseren geliebten Altpfarrer Karl Kneisl auch weiterhin aufrecht zu erhalten. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen damaligen Spendern und Gönnern, die es ermöglichten, Gutes zu tun.

In diesem Sinne wünschen wir all »SEINEN Luitascherinnen und Luitaschern« eine besinnliche Weihnachtszeit und ge-Nun war es an der Zeit, für die sunde, fröhliche, ruhige Weihnachten sowie Gottes Segen.



Der unvergessene Pfarrer Karl Kneisl war bereits in Pension, als er 2006 mit »seinen« Luitascherinnen und Luitaschern seinen 80er feierte

#### Franziska »mittendrin«

**LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014** 

Die Weihnachtspakete für die Leutascher Seniorinnen und Senioren enthalten heuer eine besondere Beigabe - Hand unter Hand gerollte Bienenwachskerzen. Diese wurden von Franziska Neuner, einer 20 Jahre jungen, taubblinden Frau aus dem Ort mit Unterstützung ihrer Assistentinnen hergestellt.

Die Produktion von insgesamt 92 Bienenwachskerzen war ein großer Auftrag von Bgm. Thomas Mößmer, an dem sich die junge Frau in Heimarbeit über mehrere Monate mit wachsendem Interesse beteiligte.

Dahinter steht eine Initiative des Landes Tirol namens »mittendrin«: Die Vereine Arbas (Arbeitsassistenz Tirol) und SLI (Selbstbestimmt Leben Initiative) begleiten Franziska, damit sie gemäß ihren Interessen und Leistungsmöglichkeiten »mittendrin« im Umfeld ihrer Gemeinde sinnvoll tätig sein kann. Gemeinsam mit einer Assistentin ist sie regelmäßig für den Sozialsprengel Telfs und für den Sozialsprengel Seefelder Plateau als Praktikantin aktiv: Sie übernimmt Aufträge wie Botendienste, Einkäufe, Blumenpflege und kreatives Gestalten.

Wenn sie gerade nicht arbeitet,

dann stehen Aktivitäten, wie Schwimmen, Physiotherapie, Freunde besuchen u.a.m. auf ihrem Wochenplan.

Franziskas Eltern suchten nach dem Ende der Schulzeit nach einer Alternative zur Beschäftigungstherapie in einer Einrichtung. Mit persönlicher Assistenz kann Franziska von zu Hause aus einen ganz »normalen« und auf ihre Bedürfnisse gut abgestimmten Alltag leben. Keine Selbstverständlichkeit für einen Menschen mit einem so hohen Unterstützungsbe-

Möglich wird dies durch den starken Rückhalt in der Familie und durch engagierte Assistentinnen, die Franziska bei allen Aktivitäten des täglichen Lebens (Essen, Umziehen, Körperpflege, Mobilität, u.v.m.), beim Aufbau einer gemeinsamen Form der Kommunikation (über Berührung, Körpersprache, Bezugsobjekte, taktiles Gebärden) und beim »Erkunden der (Arbeits-)Welt« unterstützen.

Bei regelmäßigen Treffen tauschen sich die Begleitpersonen aus, suchen kreative Lösungen für Alltagsprobleme und freuen sich mit Franziska über jeden ihrer Entwicklungsschritte.



Ein Korb voller Bienenwachskerzen für die Leutascher Seniorinnen und Senioren - handgefertigt von Franziska »mittendrin«. Im Bild mit Bgm. Thomas Mößmer und ihren Betreuerinnen von den Vereinen SLI und arbas

### Liebe Leutascherinnen und Leutascher!



Meine Lieben, so schnell vergeht die Zeit.

Seit etwas mehr als 3 Monaten bin ich euer neuer Pfarrer. Ich bin froh und glücklich, dass ich hier eine neue und schöne Aufgabe bekommen habe. Leider ist es mir noch nicht gelungen, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger kennen zu lernen.

Deshalb möchte ich mich bei euch allen kurz vorstellen.

Ich bin am 26. August 1965 in Kolno/Masuren (Polen) geboren und habe 4 Geschwister. Mein Vater ist bereits verstorben, aber meine Mutter lebt noch immer in Kolno. Ich bin gelernter Fleischhauer, war Koch im Militärdienst, Theologe, Pfarrer und auch als Klinik- und Gefängnisseelsorger tätig. Da es in Österreich, im Gegensatz zu Polen, einen Priestermangel gab und gibt, bin ich im Jahr 2002 nach Innsbruck gekommen. Ich konnte kein Wort deutsch, aber mit viel Kursen, Pfarrer Paul und vielen guten Freunden

habe ich die Sprache erlernt. Mir Pfarrer Paul war ich dann 5 Jahre im westlichen Mittelgebirge tätig. Im Jahr 2007 übernahmen wir den Seel-sorgeraum St. Paulus/St. Pirmin. Besonders gefreut haben mich immer die Messen im Wohnheim mit den Seniorinnen und Senioren, aber auch die Arbeit mit den Ministrantinnen und Ministranten bereitete mir viel

Ich bin ein moderner, junger,

Freude.

aber von meinem Alter her offener Pfarrer. Ich würde mich freuen, wenn ihr im Widum oder in der Pfarrkirche auf mich zugehen würdet.

Über die feierliche und herzliche Aufnahme in Leutasch war ich froh und glücklich. Ich hoffe, ich kann euch diese Herzlichkeit und Güte zurückgeben.

Für uns alle kommt jetzt die »ruhigste« Zeit des Jahres, das Warten auf die Geburt Jesu Christi. Es ist die arbeitsintensiyste Zeit für uns alle. Ich wünsche uns allen, dass wir sie gut bewältigen können.

Ich wünsche euch, den Familien und den vielen Freunden und Urlaubsgästen aus nah und fern ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2015 und »Guten Rutsch«!

> Euer Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski

#### **Der Katholische Familienverband berichtet**

Die Zweigstelle des Katholischen Familienverbandes Leutasch ist seit 10 Jahren aktiv und zählt zurzeit 40 Mitgliedsfamilien.

Das Angebot der Veranstaltungen ist sehr vielfältig. Vorträge, Seminare und Unterhaltsames zu verschiedensten Themen werden angeboten.

Neben dem monatlichen Kontaktkaffee und der Handarbeitsrunde gibt es seit 2013 einen Linedancekurs, inklusive der Jugendlichen sind mittlerweile 4 Gruppen begeistert da-

Das Jahresprogramm wird mit »fit - for - family« Seminaren, Waldtagen, Märchenwanderungen, Weihnachts- und

Sommermarkt (Erlös für soziale Zwecke), Nikolauseinzug (Bild rechts), Kindersegnung und vielem mehr abgerundet. Die Handarbeitsausstellung Anfang November wurde besonders gut besucht, allen, die zum Gelingen beigetragen haben, danke! Ein herzliches Dankeschön

auch an die Gemeinde für die zur Verfügung gestellten und im Zuge der Umbauarbeiten mitrenovierten Räumlichkeiten unseres »LUI - Treffs« im ehemaligen Postamt! Danke! Das Programm für Winter/ Frühjahr 2015 finden sie auf Seite 15. Eine »Offene Handarbeitsrunde« findet immer am ersten Donnerstag im Monat



von 8 bis 11 Uhr im LUI-Treff

Information bei Sabine Steuxner, Tel.: 06645089835 Für Anregungen und Vorschläge freut sich das Team des Kath.

Familienverbandes Leutasch!

#### Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

#### **Oberleutasch**

24.12. Hl. Abend

25.12. Christtag:

01.01. Neujahrstag:

17.00 Kindermette 23.00 Christmette

10.00 Pfarrgottesdienst Christtag: 26.12. Hl. Stephanus: 10.00 Pfarrgottesdienst 10.00 Pfarrgottesdienst

06.01. Hl. 3 Könige: 10.00 Pfarrgottesdienst

#### Unterleutasch

Hl. Abend:

21.30 Christmette

Hl. Stephanus:

Neujahrstag: Hl. 3 Könige:

8.30 Pfarrgottesdienst 8.30 Pfarrgottesdienst

8.30 Pfarrgottesdienst 8.30 Pfarrgottesdienst

Die Sternsinger kommen am 3., 4. und 5. Jänner ab 16 Uhr in die Häuser

| 7             |            |                               |                |
|---------------|------------|-------------------------------|----------------|
| 16. Dez. 2013 | Anna-Maria | Ruth Bucher und Alfred Ripfl  | Ahrn 215       |
| 2. Jänner     | Florian    | Matthias und Simone Neuner    | Obern 30       |
| 15. Jänner    | Kassian    | Stefanie Mayr und Josef Ripfl | Burggraben 259 |
| 11. Feber     | Anna       | Kayane Safaryan               | Weidach 331a   |
| 22. Feber     | Magomed    | Naida Magomedov               | Weidach 331a   |
| 25. April     | Tobias     | Leona Esner                   | Weidach 284    |
| 18. Mai       | Aisha      | Madina Chabkhanova            | Weidach 331a   |
| 18. Juni      | Lilien     | Robert Kiss                   | Weidach 300g   |
| 22. August    | Laurin     | Wolfgang und Manuela          |                |
|               |            | Unterwurzacher                | Weidach 350a   |
| 25. November  | Sophia     | Markus und Nina Saxer         | Weidach 278c   |

Den Kindern und den Eltern eine glückliche Zukunft



#### Fheschließungen im Jahre 2014

| CO E          | escillebungen im Jai                      | IIC ZULT          |
|---------------|---|-------------------|
| 13. Dez. 2013 | Mario Marchl und Anja Mößmer              | Weidach 323       |
| 25. April     | Jason Cortis und Evelyn Bichler           | Plaik 84a         |
| 2. Mai        | Sebastian Rödlach und Marion Eisner       | Obern 18          |
| 24. Mai       | Simon Rödlach und Verena Kuenz            | Klamm 55a         |
| 2. Juni       | Johann Nairz und Christine Weinzierl      | Weidach 275a      |
| 6. Juni       | Bernd Gostner und Andrea Krug             | Gasse 164         |
| 1. August     | Peregrin Rauth und Elisabeth Rauth        | Kirchplatzl 131b  |
| 3. September  | DI Markus Brychta und Mag. Nina Frommhund | Lehner 195a       |
| 20. September | Ing. Hubert Pürgy und Anita Gschwenter    | Kirchplatzl 125a  |
| 4. Oktober    | Ewald Witting und Lydia Wechselberger     | Ahrn 208          |
| 11. Oktober   | Thomas Waldhart und Christina Mößmer      | Unterkirchen 244b |

#### Todesfälle im Jahre 2014

| 1. März                   | Maria Ripfl           | Plaik 89         | 91 Jahre  |
|---------------------------|-----------------------|------------------|-----------|
| 29. April                 | Inge Schieferer       | Ostbach 32       | 61 Jahre  |
| 14. Mai                   | Bernhard Scharmer     | Gasse 174        | 60 Jahre  |
| 22. Juni                  | Bernhard Rödlach      | Ostbach 18       | 59 Jahre  |
| 26. Juni                  | Dr. Margarethe Gallop | Weidach 290b     | 102 Jahre |
| <ol><li>Oktober</li></ol> | Ing. Johann Graber    | Ahrn 206a        | 85 Jahre  |
| 21. Oktober               | Josef Nairz           | Weidach 308      | 87 Jahre  |
| 23. Oktober               | Erna Neuner           | Plaik 97         | 82 Jahre  |
| 28. Oktober               | Josef Ripfl           | Plaik 92a        | 79 Jahre  |
| 4. November               | Richard Rantner       | Neuleutasch 382b | 85 Jahre  |

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe

#### Leutaschs älteste Gemeindebürgerin verstorben

m 26. Juni Ani 20. J. 2014 verstarb Frau Dr. Margarethe Gallop, unsere älteste Gemeindebürgerin, im 103. Lebensiahr.



sie und ihr Gatte Dr. Heinz Gallop die Leutascher Fischerei.

Margarethe konnte auf ein langes und interessantes Leben zurückblicken, das noch im Jänner dieses Jahres in einem Zeitzeugeninterview von Alois und Iris Krug dokumentiert wurde.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren!

#### Wer will Spielgruppe leiten?

Die Spielgruppe Leutasch, unter der derzeitigen Leitung von Margit Schuler-Larch, sucht eine neue Leitung mit Herz für Leutasch auf Freiwilligen-Basis - keine Vorkenntnisse erforderlich, sowie Mütter/Väter mit Kleinkindern von ca. 1-3 Jahren und 1,5 Stunden Zeit pro Woche, die neue Kontakte knüpfen möchten.

Nähere Info's unter 0664/160 42 30 (Margit Schuler-Larch).



#### Gewerbegrundstücke zu verkaufen

Im Gewerbepark von Leutasch/Niederlög stehen voll erschlossene Grundstücke zum Preis von € 30,-/m² zum Verkauf.

Die Grundstücksgrößen können teilweise noch individuell den Anforderungen angepasst werden.

> Nähere Informationen bzw. Auskünfte erhalten Sie unter 0664/5405272

#### Programm des kath. **Familienverbandes**

**LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014** 

ort: LUI - Treff im Gemeindehaus (früheres Postamt). Zeit: jeweils von 9 bis 11 Uhr Nähere Informationen bei Elisabeth, Tel. 6090

Do 15.1.2015 Sicher in den besten Jahren Dietmar Hosp Chefinspektor

Do 19.2.2015 Eine Entdeckungsreise zum eigenen Selbst -Bewusst Selbst sein Rosmarie Obojes

Do 19.3.2015 Zwischen Fasten und Diätwahn Mag.pharm. Karin Hofinger

Sa 28.3.2015 Palmlattenbinden mit Maria-Theresia Stocker Do 16.4.2015 Glückliche Hausfrau heute? Ulrike Kometer

Do 21.5.2015 Biologisches gärtnern Erwin Seidemann

Do 18.6.2015 Feldenkrais-Bewusstheit durch Begegnung Mag. Katrin Oberhammer

Fr 14.8.2015 Frauenkerzenbinden mit Maria-Theresia Stocker



#### Tagesmutter in der Leutasch

iebevolle, professionelle & flexible Kinderbetreuung gesucht? Unsere Tagesmutter in Leutasch freut sich auf Ihre Anfrage!

Tagesmütter betreuen in Kleingruppen maximal 4 Kinder gleichzeitig bei sich zu Hause. Dadurch ist die Betreuung familiär, persönlich und es kann auf iedes einzelne Kind gut eingegangen werden. Die Tagesmütter kümmern sich um Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 14 Jahren, die Betreuung ist ganztägig und ganzjährig, d.h. auch in den Ferien möglich und richtet sich nach den Arbeitszeiten der Eltern.

Beim Verein »Frauen im Brennpunkt« sind die Tagesmütter pädagogisch ausgebildet und besuchen laufend Fortbildungen. Die Betreuung kostet € 2,90 pro betreutes Kind pro Stunde zuzügl. Verpflegung. Wir beraten Sie gerne über Unterstützungen des Arbeitsmarktservices bzw. der Abteilung JUFF der Tiroler Landesregierung.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verein FRAUEN IM BRENNPUNKT, Tel: 0512-587608, www.fib.at, E-Mail: innsbruck.land@fib.at oder direkt bei der Tagesmutter Beate Strobl unter Telefon 0650/9837922.

Frauen im Brennpunkt wurde 1986 als gemeinnütziger, unabhängiger Verein gegründet. Zweimal im Jahr organisieren wir eine Ausbildung zur/m Tagesmutter/vater.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Beratung von Frauen und Mädchen in Phasen der beruflichen wie privaten Neuorientierung oder in Lebenskrisen.

Auch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für gleichstellungspolitische Anliegen ist uns wichtig.



#### /IE KINDER WERTE LERNEN

Sozialsprengel und Tagesseniorenzentrum

# Sozial- und Gesundheitssprengel

6100 Seefeld • Kindergartenweg 840 Telefon 0664-1407710 E-Mail: soz.sprengel.plateau@seefeld-in-tirol.net

Bürozeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr Leitung: Kathrin Sponring

**Pflegedienstleitung:** Maria-Luise Brunmayr Telefon 05212-20161, Fax: 05212-20162

Tagesseniorenzentrum: Telefon 0664-88 44 62 45 E-Mail: tagesseniorenzentrum@seefeld-in-tirol.net Öffnungszeiten: Di, Mi, Do von 9.00 bis 16.00 Uhr

# Breitbandausbau nun auch in Leutasch

ufgrund der Förderaktion durch das Land Tirol wurde die Gunst der Stunde genutzt und in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol der Breitbandausbau in Leurasch forciert. Dadurch bringt A1 schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Leutasch.

#### A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Leutasch

- Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 30 Mbit/s
- Knapp 600 Haushalte in Leutasch haben Zugang zum Glasfasernetz
- Die Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infra-



Vertreter von A1 Telekom Austria besuchten am 14. November 2014 die Gemeinde Leutasch, um die Fertigstellung der nächsten Ausbaustufe des Breitbandnetzes bekannt zu geben. Bürgermeister Thomas Mößmer war nicht nur über den Besuch von A1-Vertreter, Ing. Thomas Wopfner erfreut, sondern vor allem über den Fortschritt des Ausbaus des Breitbandnetzes in Leutasch (Foto: A1/APA-Fotoservice/Jan Hetfleisch)

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Gemeinde Leutasch an sein zukunftssicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren knapp 600 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der

net-Downloads und hochauflösendes Fernsehen«, so Thomas Wopfner, A1 Netzplanung Tirol.

Thomas Mößmer: »Wir haben in Leutasch zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität von Leutasch als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.«

#### Glasfaser bis zur Gehsteigkante

Für den Ausbau in Leutasch kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können knapp 600 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.

### **Festhalle Wetterstein** gerne genutzt

ie Festhalle Wetterstein IML-Marsch dort abgehalten. (ehem. Tennishalle) erfreu- Im Saal Hohe Munde konnten te sich im heurigen Jahr etlicher Veranstaltungen, so wurde die Landesversammlung der Tiroler Bergrettung (Bild unten) sowie der Ganghoferlauf und Ganghofertrail, die Egerländer Festwoche und der

noch weitere Veranstaltungen abgeführt werden. Wir sind stolz, dass wir eine solche Einrichtung in unserer Gemeinde haben. Es ist keine Selbstverständlichkeit wie wir von anderen Gemeinden hören.



#### Blutspendefahrzeug mit Alpenbad-Werbung

er Blutspendedienst Tirol ist eine nützliche Einrichtung und ist in ganz Tirol mit seinen Fahrzeugen unterwegs. Das Alpenbad Leutasch hat mit einem Sponsoring zur Anschaffung einen Beitrag geleistet. Durch das Anbringen des Werbebanners am neuen Fahrzeug sollte das Alpenbad Leutasch im Tiroler Raum noch bekannter werden und weitere Besucher Leutasch bringen.

Ausbaukosten wurde vom Land Ti-

»Wir beobachten in unseren Net-

zen eine stark steigende Zunahme

der übertragenen Datenmenge.

Unsere Kunden nutzen vermehrt

multimediale Anwendungen wie

Video- und Audiostreaming, Inter-

rol gefördert.

Dieses Fahrzeug wird nun zu über 250 Blutspendeaktionen jährlich in Tiroler Gemeinden und Innsbruck untewegs sein und sichert so die Blutversorgung in Tiroler Krankenhäu-

Zudem ist das Fahrzeug werbe-



wirksam am Gelände der Universitätsklinik (Blutbank) stationiert, im Jahr ca. 35.000 km unterwegs und steht während der meisten Blutspendeaktionen direkt vor Ort.

> Besuchen Sie die Internet-Seite der Gemeinde Leutasch: www.leutasch.at

### **Feuerwehrkommandant** von Unterleutasch geehrt

hristian Larch ist in Unterleutasch mehr als 10 Jahre (3. Periode) als Feuerwehrkommandant tätig und leitet in umsichtiger Weise die Unterleutascher Wehr.

Anlässlich des 85-Jahr-Jubiläums der FF Unterleutasch

wurde Christian Larch das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Leutasch verliehen. Mit dieser Verleihung bedankte sich der Gemeinderat für die vielen Jahre als Kommandant und sprach ihm Dank und Anerkennung aus.



#### Zimmerei Ernst Kluckner hört auf

nd wieder hat ein alteinge-sessener Handwerksbetrieb in Leutasch aufgehört zu existieren. Die Zimmerei Ernst Kluckner in Unterleutasch hat keine Nachfolge, und für Ernst Kluckner war es nach vielen Jahren harter Arbeit auf zahllosen Dächern und Carports am Seefelder Plateau an der Zeit, in den wohlverdienten Ruhestand

zu gehen. Seinen Betrieb hat er vor 35 Jahren gegründet. In dieser Zeit erhielten rund 10 Lehrlinge aus Leutasch eine fundierte Ausbildung. Die Gemeinde registriert mit Sorge, dass es immer weniger Betriebe gibt, die Lehrlinge ausbilden - von einigen, wenigen Gastronomie- bzw. Hotelbetrieben einmal abgesehen.

### Musterung 2014

uch bei der heurigen Auch bei der neungen Musterung holte Bürgermeister Thomas Mößmer in traditioneller Weise die Musterer in Innsbruck ab und lud zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Bei bestem Wetter feierte man gemeinsam mit den im Gasthof Wiesenhof.



Burschen aus Scharnitz Unsere künftigen Landesverteidiger aus

#### Viele Aktivitäten in der Seniorenbetreuung



Die Leutascher Senioren bei strahlendem Wetter auf der Glocknerstraße

Wie jedes Jahr, wurde auch heuer wiederum für die Senioren ein vielfältiges Programm angeboten. Es gab 10 Fahrten mit dem Busunternehmen Wetterstein, an denen 400 Teilnehmer gezählt wurden. Auch an 8 Nachmittagen hatte die Hoangartstube im Schützenheim geöffnet, wo sich immer eine nette Anzahl zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen oder einem Watter getroffen hat.

Der Höhepunkt war der dreitägige Herbstausflug, der uns

dieses Mal nach Kals am Großglockner führte. Nach dem verregneten Sommer konnte bei bestem Herbstwetter das vielseitige Programm mit Auffahrt zur Adlerlounge der Kalser Glocknerstraße usw. genossen werden.

Ein herzlicher Dank an unsere Betreuerinnen Anni und Angelika, dem Busunternehmen Wetterstein und der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch mit Prok. Joachim Neuner für die großzügige finanzielle Unterstützung.

#### **Mobile Waldaufseher**

Rechtzeitig zum Frühjahr konnten unsere Waldaufseher Martin Reindl und Simon Schöpf die im letzten Jahr bestellten Dienstfahrzeuge der Marke FIAT Panda 4 x 4 in Betrieb nehmen.

Die Waldaufseher sind nunmehr mit Dienstfahrzeugen mit Gemeindewappen und Aufschrift deutlich erkennbar und brauchen nicht mehr mit ihren Privatfahrzeugen auf den Forstwegen unterwegs sein.



Einen »runden« Geburtstag haben gefeiert



Maria Schöpf Burggraben 261 90. Geburtstag am 1. Jänner 2014



Antonia Schatz Kirchplatzl 130a 85. Geburtstag am 4. Feber 2014



Adele Grosek Plaik 93 80. Geburtstag am 15. Feber 2014



Weidach 357 85. Geburtstag am 23. Feber 2014



Ing. Hubert Niederegger
Gasse 185
85. Geburtstag
am 25. Feber 2014



Elisabeth Neuner Weidach 334 90. Geburtstag am 1.März 2014





Erwin Öfner Reindlau 228 85. Geburtstag am 22. März 2014



Gertrud Wegscheider Emmat 370d 90. Geburtstag am 22. April 2014



Johann Graber †
Ahrn 206a
85. Geburtstag
am 27. April 2014
verstorben am 2. Oktober 2014



Anna Schennach

Weidach 368c

80. Geburtstag

am 20.Feber 2014

Theresia Neuner Weidach 340b 80. Geburtstag am 30. April 2014



Johann Neuner Klamm 74 80. Geburtstag am 2. Mai 2014



Dr. Werner Platzer Plaik 92c 85. Geburtstag am 13. Mai 2014



Margaretha Scheiring
Emmat 371
80. Geburtstag
am 20. Mai 2014



Adelheid Krug Kirchplatzl 136 85. Geburtstag am 4. Juni 2014



Johann Sagmeister Weidach 377a 80. Geburtstag am 14. Juni 2014



Rosa Krug Weidach 330 85. Geburtstag am 25. Juni 2014



Alfons Krug Lochlehn 231 85. Geburtstag am 12. August 2014



Gertrud Schweigl Burggraben 257 80. Geburtstag am 28. August 2014



Margarethe Krug Weidach 283 80. Geburtstag am 20. November 2014



Gebhard Gärtner
Weidach 303
85. Geburtstag
am 2. Dezember 2014



Walter Haas Gasse 159 80. Geburtstag 2. Dezember 2014

Wer »Goldene Hochzeit« gefeiert hat, finden Sie auf der nächsten Seite



Josef Draxl Moos 17 85. Geburtstag 9. Dezember 2014

# **Goldene Hochzeit** haben gefeiert



**Josef und Aloisia Heis** Plaik 81 am 21. November 2014

# Auch heuer wurde asphaltiert

**LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014** 

nie Gemeinde ist bestrebt, das umfangreiche Straßennetz in unserer Gemeinde in einem guten Zustand zu erhalten. Daher werden jährlich gewisse Teilbereiche ausgewählt und mit einer neuen Asphaltdecke überzogen.

Speziell durch die umfangreichen Gasverlegearbeiten werden in nächster Zeit die Künetten zu sanieren sein.

Für dieses Projekt hat die Gemeinde bereits vorgesorgt und alle Straßenzüge dokumentiert. Im Grunde ist es Aufgabe der TIGAS, die Sanierungsmaßnahmen nach einer gewissen Zeit der Setzung durchzuführen.

Die Gemeinde entscheidet ie-

doch in einzelnen Bereichen, ob es Sinn macht, die Künetten abzufräsen und mit einem neuen Asphaltbelag zu versehen. In manchen Bereichen wird es wohl vernünftiger sein, von der TIGAS das Geld für die Sanierung zu kassieren, einen Gemeindebeitrag dazu zu tun und den gesamten Straßenzug zu asphaltieren.





# Wegsanierung Wettersteinhütte

er obere Teil des Weges zur Wettersteinhütte konnte in diesem Jahr saniert werden. Um teure Schottertransporte zu vermeiden, wurde eine neue Methode getestet und eine Spezialfirma

mit einem Gesteinsbrecher mit den Arbeiten beauftragt.

Durch Brechung der großen Steine konnte die Körnung so gewählt werden, dass ein ordentliches Planieren mit dem vorhandenen Material möglich wurde.

Die Firma Neuberger aus Ehrwald hat diese Arbeiten mit zwei Spezialfahrzeugen durchgeführt und zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde erledigt. In dankenswerter Weise hat die Gemeinde Telfs 50% der Kosten übernommen, da die Zufahrt ja auch den Telfer Bauern zur Wangalm dient.



Ein »Gesteinbrecher« ersparte Materialtransporte



Die Gemeinde lässt sich die Instandhaltung der Wege einiges kosten

# Bergrettung: weniger Einsätze, viel Ausbildung



Ehrung verdienter Mitglieder, v.l. Landesleiter Kurt Nairz, Seppi Neuner, Jochen Neuner, Gernot Bierlein, Bgm. Thomas Mößmer und Ortsstellenleiter Harald Aschaber

Das Jahr 2014 war ein relativ ruhiges Einsatzjahr, was die Anzahl der Einsätze betrifft, jedoch waren einige Einsätze bei schwierigen Bedingungen durchzuführen. 16 in Not geratene Personen konnten von unserer Ortsstelle geborgen werden. Leider war auch in diesem Jahr wieder eine Totbergung zu beklagen.

Im August wurde die Bergrettung zu einem Einsatz am Musterstein gerufen. Dabei konnte ein Kletterer, der in der Wand biwakiert hatte, auf Grund der starken Schneefälle in der Nacht (20 cm Neuschnee) nicht mehr weiter. Auf Grund starken Nebels konnte vorerst eine Bergung mittels Hubschrauber nicht durchgeführt werden. Während eine Seilbergung vorbereitet wurde, hat sich der Nebel kurz gelichtet und die Person konnte aus der Wand mittels Bergetau vom Hubschrauber geborgen werden.

Am 2. November um 18:20 Uhr erreichte uns die folgende Einsatzmeldung mit dem Einsatztext: Personenbergung/ verstiegene Person mitten im Schnee am Abstieg von der Meilerhütte im felsigen Gebiet/ hat Angst zu erfrieren.

Die junge Frau war von Garmisch aus zum Schachenhaus

www.leutasch. bergrettung-tirol.at

Weitere Informationen

aufgestiegen. Dort wurde sie davor gewarnt, wegen großen Neuschneemengen in Richtung Meilerhütte weiter zu gehen. Sie stieg trotzdem zur Meilerhütte auf und wollte durch das Bergleintal absteigen. Auf einer Seehöhe von 2050 m konnte sie im hüfthohen Schnee nicht mehr weiter und blieb bei einem Felsen sitzen, wo sie den Notruf absetzte. Eine achtköpfige Bergemannschaft stieg über das Bergleintal zu ihr auf. Oberhalb der »Buchstauden« wurde der Aufstieg sehr beschwerlich, da auch wir im hüfthohen Schnee aufsteigen mussten. Dabei war schnell klar, dass bei diesen Verhältnissen ein Abstieg mit einer erschöpften Person nicht möglich ist. Wir forderten über die PI-Seefeld den Hubschrauber aus Landshut an. Dieser verfügt über Nachtsichtgerät und eine Bergewinde. Da es nicht klar war, ob der Hubschrauber wegen des Nebels starten konnte, stiegen wir weiter auf. Gegen 20:30 Uhr bekamen wir das OK. In der Folge wurde die FF-Oberleutasch zum Ausleuchten des Landeplatzes alarmiert. Ein Bergretter und die Person wurden mittels Seilwinde vom Hubschrauber geborgen und ins Tal geflogen. Gegen 22:30 Uhr war die gesamte Mannschaft

Unsere Aufgaben umfassen aber auch Rettungsdienste bei diversen Veranstaltungen, wie

wieder im Tal.



Ganghoferlauf, Zugspitz Ultratrail, Ganghofertrail. Beim Karwendelmarsch unterstützten wir die Ortsstelle Scharnitz. Dabei wurden in Summe rund 490 Stunden aufgewendet.

Die Ortsstelle Leutasch hat derzeit einen Mitgliederstand von 40 Personen, davon sind fünf Anwärter. Bei der Jahreshauptversammlung konnten wir verdiente Mitglieder ehren und zwei Bergrettern zur abgeschlossenen Ausbildung gratulieren, 40 Jahre ÖBRD Seppi Neuner, 25 Jahre ÖBRD Jochen Neuner, 25 Jahre ÖBRD Peter Erhart (nicht anwesend), Bergretter Gerald Bierlein, Patrick Hubmann.

#### Große Liftbergeübung am Kreithlift

Damit wir für die verschiedensten Einsätze gerüstet sind, wurden heuer neben theoretischen und praktischen Schulungen auch diverse Einsatzszenarien geprobt. Die Sommerübung 2014 des NAH Christophorus 1 fand in Leutasch am Kreithlift statt. Gemeinsam mit den Kameraden der Bergrettung Leutasch und dem Liftpersonal des Kreithliftes wurde die Bergung von Personen am Sessellift geübt.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen an die Gemeinde Leutasch, an alle Förderer und Gönner für die Unterstützung, an alle Kameraden, die zu jeder Tages- und





Nachtzeit einsatzbereit sind. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015.

> Harald Aschaber Ortsstellenleiter

# Zahlreiche Aktivitäten im Kulturhaus

m Jänner stand unser Museum ganz im Zeichen des Tiroler Kunsthandwerks. Zu Gast war die Fachschule für Kunsthandwerk und Design Elbigenalp. Es wurde geschnitzt, vergoldet, gemalt, modelliert und kunstvoll geschrieben. Die zahlreichen Besucher hatten die Möglichkeit, ihre eigenen verborgenen Talente zu entdecken und machten begeistert mit.

Vor dem Museum entstand eine stattliche Schneeskulptur, die noch lange zu bewundern



Der abendliche Höhepunkt war eine Benefizversteigerung zu Gunsten der Kinderhilfe (www.naehehilftheilen.at), bei der 1.500 € für den wirklich guten Zweck zusammenka-

Ein ganz großes DANKE für diese gelungene Benefizveranstaltung an die Fachschule für Kunsthandwerk und Design Elbigenalp mit Herrn Direktor WL Ernst Hornstein, an Bürgermeister Thomas Mößmer, der den Spendenbetrag auf-

rundete, an den Kabarettisten und Autor Daniel Suckert, der als Auktionator fungierte, an das Duo Lindemar für die wunderschöne musikalische Umrahmung, an das Gut Leutasch und die Bäckerei Pichler für das schmackhafte Buffet und vor allem an alle Besucher und »Mitsteigerer«.

Am 21. März fand ein ganz außergewöhnlicher Abend statt: »Mitten im Leben sind wir im Tod - mitten im Tod sind wir im Leben«. Ein Tabuthema TOT - STERBEN wurde mit Humor und Leichtigkeit visualisiert.

Die Thanatologin, Bestatterin und Trauerbegleiterin Dr. Christine Pernlochner-Kügler hielt einen sehr anschaulichen, kurzweiligen, aber auch humorvollen Vortrag übers Totsein: Wann ist ein Mensch mit Sicherheit tot? Muss ich heutzutage Angst haben, lebendig begraben zu werden? Wie liegt es sich in einem Sarg? Werden wir von Würmern gefressen? Wie heiß ist es im Ofen? Darüber hinaus wurden alle Fragen beantwortet, die sich im Laufe des Vortrags den Zuhörenden aufdrängten.

Bei der Ausstellung »Emotionen« der Floraldesignerin Christine Buchner - umrahmt mit Fotos der Meisterfotografin Birgit Pichler - wurde das Thema von einer anderen, sehr sen-



v.l.: Fachlehrer Toni Blättler, Iris Krug, Fachlehrerin Simone Krug, die Schüler der Fachschule für Kunsthandwerk und Design Elbigenalp, Mag. Robert Krug (Leiter der Kinderhilfe)



Ausstellung »Emotionen« mit Floraldesignerin Christine Buchner

siblen Seite beleuchtet. Einen Blick auf das Kunstwerk eröffneten Patrizia Pichler (Lebens-& Trauerbegleiterin) und Jutta Weimer M.A. (Philosophin), musikalische Akzente setzte der Musiker Markus Kluiben-

Am 5. Juni statteten die Kinder des Integrativen Schulzentrums Wattens dem Kulturhaus Ganghofermuseum einen Besuch ab! Wir verbrachten einen ganz feinen Vormittag, an dem viel erzählt, gelacht, gesungen und Herzbrezn gegessen wurden. Dann wurde das Museum zum Bahnhof: Mit dem Zug ging es durch den Regen nach Hause!







Hier findet Ihr uns im World Wide Web: www.leutasch.at/ ganghofer-museum

»Steinreich« wurden die Besucher bei der Naturführung mit dem Gesteinsexperten Sepp Karner entlang der Leutascher Ache am 24. September. Im Bachbett warteten Millionen Kieselsteine darauf, entdeckt zu werden: ihre Farben, Formen, die Gesteinsart und vieles mehr.

GANGHOFER Wulturhaus USEUM



v.l.: Alex Kröll, Markus Koschuh, Iris Krug, Markus Linder, Daniel Suckert, der Schienentröster Daniel Düsi Lenz

Am 28. Juni las der internationale Bestsellerautor Bernhard Aichner aus seinem Krimi »Totenfrau«. Die Lesung fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Crimetime in der Olympiaregion« statt, bei der es auch Lesungen in Seefeld und Mösern gab.

Am 5. Juli hieß es »Schweigen ist Schlager, Playback ist Gold« mit den Tiroler Kabarettisten Daniel Düsi Lenz und Daniel Suckert - ein Vorgeschmack auf den 20. September, denn da fand das legendäre 5\*\*\*\*-Kabarett statt. Die Crème de la Crème des Tiroler Kabaretts (Markus Koschuh, Alex Kröll, Markus Linder, der Schienentröster (Daniel Lenz) und Daniel Suckert) gaben sich vor einem begeisterten Publikum ein einmaliges, gemeinsames Stelldichein.

Am 11. Oktober fand im Museum ein Steirischer Abend mit Kürbiscremesuppe, steirischem Wein und der Steirischen Kultband »Aniada a Noar« statt. Mit einem alpinen Sammelsurium an Instrumenten im Gepäck (Flöten, Dudelsack, Ziehharmonika, Maultrommel, Nasenflöte, Piffero, Geige, Mandoline, Singende Säge), mit feinsinnigem Witz und nicht zuletzt mit ihrer großen Musikalität begeisterten sie das Museumspublikum.

Das Theaterstück »Kein Platz für Idioten« von Felix Mitterer

aus dem Jahre 1977 ist längst ein Klassiker, hat aber Aktualität an nichts verloren. Es beruht auf einer wahren Begebenheit und wurde letztes Jahr bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs gefeiert. Die tief berührende Umsetzung des Stücks durch Regisseur Pepi Pittl und den Schauspielern des Volkstheaters Axams anlässlich des 40jährigen Bestehens des Elisabethinums begeisterte bei der

Premiere im ORF Kulturhaus. Aufgrund der großen Nachfrage fand am Freitag, den 12.12.2014 eine Sonderaufim führung Hohe Munde statt. Felix Mitterer freute sich ganz besonders, dass das Stück in »seiner Luitasch« aufgeführt wurde.

Aber auch hinter den Kulissen gab es 2014 wieder viel zu tun - eine Arbeit, die sehr zeitintensiv, aber vor allem äußerst interessant ist. 2014 stand die Flurnamenerhebung im Zuge des Projektes »Flurnamen-

Fortsetzung auf Seite 24



Felix Mitterer



Programmvorschau 2014/2015:



dokumentation im Bundesland Tirol« der Universität Innsbruck an. Mit Hilfe vieler ortskundiger LeutascherInnen konnten wir an die 1.400 Flurnamen erheben. Für Interessierte liegt im Museum der aktuelle Übersichtsplan auf. Wer weiß heute noch, wo das »Hennaherz« oder das »Kuchnegg« ist?

Ein zweites Vorhaben war ebenfalls sehr arbeitsintensiv: Zeitzeugeninterviews für ein neues Buch, das im Rahmen eines Euregioprojektes im Frühjahr 2015 veröffentlicht wird. Josefine Rosenberger, Max Neuner und Frau Dr. Margarethe Gallop erzählten uns aus ihrem Leben. Vielen Dank dafür!

Auch die tägliche Chronikarbeit ist nicht zu vergessen: Zeitungsartikel, Postwürfe und alte Fotos sammeln, dokumentieren und archivieren.

Nach einem wieder sehr erfolgreichen Museumsjahr möchten wir hier einmal die ehrenamtlichen Helfer erwähnen, ohne die vieles nicht möglich wäre: Ein ganz herzliches Dankeschön an Robert Krug für die Mithilfe bei allen Veranstaltungen, Werner Rauth und Josefine Rosenberger für euer großes geschichtliches Wissen, dass ihr immer gerne teilt, Bandl Hansi und Monika für das alliährliche Herrichten des Jagdraumes und den Mitgliedern des Ars Cultus für eure wertvolle Unterstützung. Danke auch an alle, die immer an unser Museum denken, indem sie historische Gegenstände, alte Fotos, Urkunden etc. zur Verfügung stellen.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen aus unserem Leutascher



#### • 06.02.2015 - 20 Uhr: Kabarett »BeziehungsWaise« mit Schienentröster Daniel Düsi Lenz

Hörtnagl

Plateau«

Vernissage am Sonntag, den

28.12.2014 - 20.30 Uhr

• 02.01.2015, 16.00 Uhr:

»Lesezeit schenken« - Kinder

lesen für Kinder, im Rahmen

des Projekts »Miteinand am

Kabarett mit Daniel Suckert

Ausstellung und Ikonenmal-

kurs von und mit den Künst-

lern von »www.iconainarte.it«

• 02.01.2015, 20 Uhr:

und Daniel Düsi Lenz

• 11.01. - 30.01.2015:

• 24.01. - 06.2.2015:

24.01. um 20 Uhr

Ausstellung Hans Salcher

Vernissage am Samstag, den

• 06.02. - 13.02.2015: Ausstellung »Frauenkunst« von Anneliese Kröning

08.02. - 07.03.2015; • 28.12.2014 - 18.01.2015: Fotoausstellung »Leutasch« Ausstellung »kopflastig« von Iris und Alois Krug Malerei & Grafik Martin

> • 08.02.2015, 20 Uhr: Präsentation des neuen »Leutasch tut mir gut - im Winter«-Buches

• 14.02. - 27.02.2015: »Wie Steine verzaubern können« - Ausstellung • 14.02., 14 Uhr: Vernissage und Workshop mit Steinexperte Sepp Karner

(Steine schleifen) und Simone Krug (Steine vergolden) • 14.02., 17 Uhr:

Konzert »Steineklang und Flussgesang« - Der »Kieselflüsterer« Karl Michael Ranftl singt und spielt auf seinem Natur-Instrumentarium

• 20.02.2015:

»Papierschöpfen« - 14 Uhr, Workshop mit Gerda Sattler-Wachter

• 22.02.2015:

»Blumige Frühlingsgefühle« • 22.02., 16 Uhr, Workshop

mit Floraldesignerin Christine Buchner

**ALLE Veranstaltungen finden im** Kulturhaus Ganghofermuseum Leutasch statt!

#### **Tipps für Geschenke**



Geschenkbuch »Leutasch tut mir gut im Sommer« ist im Museum, im Gemeindeamt und im Büro des TVB erhältlich. (€ 7,90 - bei Mehrabnahme - z.B. als Weihnachtsgeschenk für Gäste - Sonderpreise für Vermietungsbetriebe)



Gedichtband »Moorbirken und Schwarze Stiere - Meine Leutasch« von Dr. Doris Distelmaier-Haas: erhältlich im Museum und im Gemeindeamt (€ 9,90)



Die T-Shirts vom Museumsverein: »Luitasch ... do bin i dahoam« (€15,00) - erhältlich im Museum

# Die Goaßer berichten

Der Verein zählt aktuell 36 Mitglieder. Dieses Jahr hatten die Goaßer 20-jähriges Be-

stehen und feierten anlässlich dieses Jubiläums am 1. Juni auf der Rauthhütte eine Feldmesse mit Pfarrer Sepp Schmölzer. Die »Mutterer Zirbeler« sorgten für Musik und Unterhaltung, es war ein gelungener Nachmittag.

Im Herbst fand in Mittenwald der Almabtrieb statt und die Ziegen wurden wieder nach Hause in ihre Ställe geholt.



Centascherinnen und Centaschern ein besinnliche eihnachtsfest und ein gesundes nenes Jahr 2015

### Die Schützenkompanie Leutasch im Jahr 2014





Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2013 fand am 7.12.2014 im Dorfstadl statt. Als Vertreter der Gemeinde konnten wir Vbgm. Siegfried Klotz begrüßen, der sich für den Einsatz in der Gemeinde bedankte. Den Segen von oben brachte Pfarrer Josef Schmölzer mit.

Nach der Begrüßung durch Hauptmann Andreas Neuner folgten die Berichte der Funktionäre und der Kassaprüfer. Der Kassier wurde einstimmig entlas-

#### Ausrückungen 2014

- 02. März Mithilfe Ganghoferlauf 14. März Bataillonsschießen in Oberperfuss
- 12. April Ostereierschießen im Schützenheim
- 25. April 70. Geburtstag Pfarrer Josef Schmölzer
- 19. Juni Fronleichnam in Oberleutasch
- 22. Juni Fronleichnam und »Kirchtag Johannes der Täufer« in Unterleutasch
- 29. Juni Schützenfest in Walgau Bavern
- 22. Juli Kirchtag in Oberleutasch »Maria Magdalena«
- 25. Juli Fahrzeugweihe der FF Unterleutasch
- 23. August Bataillonsfest in Reith 06. September Begrüßung unseres neuen Pfarrers Christoph Ka-

minski

02. November Gedenken an die gefallenen Soldaten beider Weltkriege

Die Schützen waren auf verschiedenen Einladungen des Bundes mit Abordnungen vertreten.

Unser mobiler Schießstand war beim Kirchtagfest »Magdalena« beim Waldfest der Steinrösler im Einsatz.

Das Schützenheim ist in der Wintersaison jeden Donnerstag ab 26.12. von 19 - 22 Uhr geöffnet. Auch unsere Senioren verbrachten in der »Hoangartstube« schöne Stunden.

Da auch in unserem Verein der Altersdurchschnitt schon in die Jahre gekommen ist, sind Neuzugänge ab 16 Jahren jederzeit willkommen. (Bei Interesse bitte unter Tel.: 06646175393 melden!)

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeinde Leutasch, allen Gönnern und Freunden der Schützen für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

> Andreas Neuner, Schützenhauptmann Josef Krug, Schriftführer

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch der **Erlebniswelt** 

Alpenbad?



Beim 70er von Pfarrer Sepp Schmölzer



Unsere feschen Marketenderinnen mit Fähnrich

Alle Informationen über unsere Erlebniswelt Alpenbad im Internet unter:

www.alpenbad-leutasch.com

Kaum hatte das neue Jahr begonnen, war schon einiges für die anstehende Feier zum Jubiläum sowie für den Aufbau des neuen Fahrzeuges zu erledigen.

Feuerwehrtechnisch war in diesem Jahr auch einiges los. So waren wir beim Waldbrand in Absam ebenso mit dabei wie auch das ganze Jahr über zur Unterstützung unserer Kameraden in Oberleutasch. Unsere Wehr hatte auch im eigenen Einsatzgebiet diverse Einsätze wie Hochwasser und Kaminbrände abzuarbeiten. Großes Augenmerk wurde, wie immer, auch auf Schulungen, Kurse und Übungen gelegt.

Es waren heuer 5 Einsätze im eigenen Einsatzgebiet und 15 zur Unterstützung unserer Kameraden in Oberleutasch sowie Absam notwendig. Des Weiteren waren 7 Personen bei 5 Lehrveranstaltungen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs und somit ergibt sich für die Feuerwehr Unterleutasch eine Gesamt-Statistik von ca. 170 Ereignissen mit ungefähr 4.400 Einsatzstunden.

Einen großen Zeitaufwand nahm natürlich die Vorbereitung unseres Festes in Anspruch.

Unsere Wehr wurde vor 85 Jahren im GH zur Brücke von 25 Kameraden gegründet. Zu diesem Anlass wurde auf einem zweitägigen Fest am Feuerwehrgelände gefeiert. Zeitgleich wurde auch das neue Fahrzeug LFB-A der Marke Renault Midlum 4x4 in den Dienst gestellt. Am Freitag wurde eine Schauübung der

# Plateau-Feuerwehren samt

Mittenwald und Mösern abge-

Der Festakt mit Fahrzeugsegnung fand am Sonntag statt. Im Zuge dessen wurden verdiente Kameraden geehrt.

Für 25jährige Tätigkeiten im

Feuerwehrdienst wurde OV Martin Obermeir sowie BM Ferdinand Sikan geehrt, HFM Alois Mair hat diese Auszeichnung für 40 Jahre zugesprochen bekommen. Befördert wurde FM Mathias Maurer und OFM Hannes Mößmer zu Löschmeistern sowie OLM Martin Obermeir zum Ober-



Unser neuer LFB-A mit Patin Gabi Sponring-Schweigl vom Gasthof Brücke, NR Hermann Gahr, Bgm. Thomas Mößmer und Alt-LH-Stvtr. Toni Steixner



Große Schauübung anlässlich unseres 85-Jahre-Jubiläums



Heißausbildung in Reith

### Bericht der FF Unter leutasch von Schriftsührer OLM Martin Obermeir

verwalter unserer Wehr. HLM Andreas Steuxner und OV Martin Obermeir wurden vom Bezirk mit dem Verdienstzeichen in Bronze geehrt. Unser Kdt.Stv. BI Stefan Obermeir konnte sich über das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes der Stufe IV Bronze freuen.

Zudem war der Festakt ein willkommener Anlass, die Beförderung des neu gewählten Abschnittskommandanten vom Seefelder Plateau vorzunehmen. So erhielt HBI Markus Gapp aus den Händen von Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl die Ernennungsurkunde zum Abschnittsbrandinspektor.

Und auch die Gemeinde Leutasch rund um Bürgermeister Thomas Mößmer ergriff die Gelegenheit, um eine ganz besondere Ehrung auszusprechen. OBI Christian Larch, stellvertretender Kommandant von 1998 bis 2003, und seither Kommandant, erhielt in Würdigung seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Leutasch.

Wir, die Feuerwehr Unterleutasch, freuen uns von Herzen über ein wirklich gelungenes Fest, sowie die rege Teilnahme aller Feuerwehren bei den Festlichkeiten. Dank nochmals an das Land Tirol, an die Gemeinde Leutasch, an unsere Patin Gabi sowie allen Gönnern und Sponsoren, die tief in ihre Taschen gegriffen haben, um uns beim Ankauf des neuen Fahrzeuges und mit Inseraten in der Festbroschüre zu unterstützen.

Kameradschaftliche Aspekte dürfen natürlich im Laufe eines Jahres auch nicht zu kurz kommen: So wurden mit den Kameraden und Helfern der Feuerwehr einige Stunden bei Feiern, Festen und Ausflügen verbracht.

Unser Dank gilt unseren freiwilligen Helfern, die kostenlos für die Wehr einiges bewegt haben, natürlich auch bei unseren Kameraden und der ganzen Bevölkerung von Leutasch.

Zum Abschluss wünscht die Feuerwehr Unterleutasch allen eifrigen Lesern der Gemeindezeitung sowie der gesamten Luitascher Bevölkerung eine gesegnete Weihnacht und ein gutes neues Jahr 2015

> Für die Feuerwehr Unterleutasch der Kommandant OBI Christian Larch

#### www.ff-unterleutasch.at



# 2014 war ars cultus -Jubiläumsjahr

s war ein eher ruhiges, aber trotzdem sehr bedeutendes Vereinsjahr für uns. Es hieß: »20 Jahre Ars Cultus Leutasch - des g'heart g'feiert«.

Schon im Jänner begannen wir daher mit den Vorbereitungen für eine große Feier mit allen Sponsoren, Freunden und allen treuen Wegbegleitern. In vielen, vielen Stunden bekamen die Vereinsräume einen neuen, farbenfrohen Anstrich und es entstand eine Chronik der letzten 20 Jahre mit allen Veranstaltungen und Projekten - und es ist wirklich viel pas-

Am 5. April um 16 Uhr wurden dann die Türen für alle geöffnet, auch die Kleinen kamen dabei nicht zu kurz. Mit

schen Ethno - Musikern Luiz

Márquez und José Teran ein wirklich tolles und außergewöhnliches Konzert.

Am 27. September fand ein »Late Summasound« statt. Die Band »Pic Ace«, die uns auch schon jahrelang begleitet, bereitete uns wie immer einen gemütlichen Country & Folk-Abend.

Auch in diesem Jahr übernahmen wir wieder den Ausschank für den Martiniumzug sowie die Nikolaus-Hausbesuche. Ein ganz herzliches Danke-

schön an all unsere Sponsoren. Freunde, treuen Wegbegleiter und Helfer für die langjährige Unterstützung!!

Euer Ars Cultus



#### musikalischer Unterstützung Nikolo-Feier von »Cotton Underwear«, deren Bassist ja eines der Gründungsmitglieder des Ars ist,





Im Dienste anderer Vereine: Verkehrsregelung beim Ganghofer-Trail

in arbeits- und übungsreiches Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende zu. Ganz besonders freut uns, dass der Fuhrpark um ein weiteres wichtiges Einsatzgerät, einen Notstromanhänger StromA 80 kVA erweitert werden konnte.

Das neue Einsatzgerät wurde im Anschluss an die Fronleichnamsprozession offiziell in den Dienst gestellt. Die Gerätesegnung fand anschließend beim Feuerwehrhaus, unter Mitwirken von der Musikkapelle und der Schützenkompanie sowie Vertretern der Politik und Abordnungen der Feuerwehren aus Mittenwald und aus dem Abschnitt Seefeld statt. Als Fahrzeugpatin konnten wir die Frau von unserem Zugskommandant Thomas Suitner, Frau Ingrid Suitner, gewinnen.

Bei dem neuen Einsatzgerät handelt es sich um einen Stromanhänger StromA 80 kVA, aufgebaut auf Basis eines Tandemanhängers mit 4 LED Scheinwerfern auf einem Teleskopmast.

Das neue Einsatzfahrzeug samt der Ausrüstung entspricht dem derzeitigen Stand der Technik und soll für die umfangreichen Aufgaben der Feuerwehren sowie zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft bei längeren Stromausfällen im Bereich der Gemeinde eingesetzt werden. Dazu wurde ein spezieller Anschluss im Bereich vom Gemeindeamt vorgesehen. Das neue Einsatzgerät wurde zur Gänze aus dem Katastrophenhilfsfonds bezahlt.

Im Anschluss an die feierliche Segnung wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft LM Konrad Krug, HFM Alexander Neuner, HFM Michael Rauth, OLM Florian Ripfl und für 40 Jahre Mitgliedschaft BI Hermann Aichner, BR Lorenz Neuner, HFM Martin Reindl und HFM Johann Ripfl geehrt.

Für ihr Engagement und ihren pflichtbewussten Einsatz ihres Amtes erhielten Schriftführer OV Ing. Christian Albrecht und Gerätewart HLM Christoph Kluckner das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Bronze.

Das Kommando möchte sich auf diesem Wege noch ganz besonders bei der Gemeinde Leutasch, den Besuchern und freiwilligen Helfern bedanken, denn ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre eine solche Festabwicklung nur sehr schwer möglich gewesen.

In den Wintermonaten begann man mit den Schulungen und der Ausbildung der Mannschaften. Bei den Schulungen wurden die Themen Photovoltaikanlagen, Personenrettungsgerät, Digitalfunkgeräte, Gaswarngerät, Rettungskorsett,

# Jahresbericht der FF

Druckbelüfter, Rettungssäge und Tiefenrettung der Einsatzmannschaft nähergebracht. Zusätzlich zu den Schulungen wurden auch Übungen in Form von Gruppen- und Gemeinschaftsübungen abgehalten. Themen waren Löscharbeiten bei einem Hotel, Ver-

kehrsunfall, Unfall mit gefähr-

lichen Stoffen, Brand beim

Campingplatz und eine Ob-

jektbegehung mit den Grup-

pen und Zugskommandanten.

Das Vorgehen bei Verkehrsunfällen wurde in Anlehnung an die so genannten Rescuedays geprobt. Für die Abwicklung und Durchführung der Schulungen und Proben zeichnet sich unser Ausbildungsbeauftragter OLM Florian Ripfl verantwortlich.

Bei einer Schauübung in Unterleutasch konnte das erlernte Können den interessierten Zuschauern präsentiert werden. Zudem wurde die Ortsausbildung für die Neuzugänge weitergeführt bzw. abgeschlossen.

In diesem Jahr fand für die gesamte Mannschaft sowie für die Mitarbeiter vom Kindergarten ein Erste Hilfe-Kurs statt. Der Kurs und eine Auffrischung ist innerhalb der Feuerwehr 5 Jahre gültig und wird als Nachweis für Feuerwehrbelange, wie zum

#### Auszug aus den umfangreichen Tätigkeiten

- 5 Gemeinschaftsübungen mit den aktiven Feuerwehrmännern
- 1 Gruppenübungen
- 8 Bewerbsübungen
- 1 Zugsübung
- 2 Atemschutzübungen 1 Abschnittsübung mit den Feuerwehren vom Seefelder Plateau und Mitten-
- wald in Mittenwald 1 Schauübung in Unterleutasch
- 6 Maschinisten- und Kraftfahrübungen 2 Technische Übungen
- 39 Schulungen und Ausbildungen
- 12 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol mit 20 Teilnehmern
- 2 Leistungsprüfungen Technische Hilfeleistung
- 1 Nassleistungsbewerb 40 Wartungs- und Verwaltungstätigkeiten
- 39 Tätigkeiten in der Feuerwehrhalle
- 5 Ausschuss- und Kommandositzungen
- 5 Dienstbesprechungen
- 5 Ordnungsdienste und Verkehrsregelungen
- 24 Arbeitseinsätze
- 26 ALARMEINSÄTZE

www.feuerwehr-leutasch.at



Hilfseinsatz beim Waldbrand Absam



Hilfseinsatz in steilem Gelände beim Waldbrand Absam

### Leutasch von Schriftführer Ing. Christian Albrecht

Beispiel bei Feuerwehrkursen und bei Leistungsprüfungen refordert.

Eine Atemschutzübung für unsere Atemschutzgeräteträger wurde heuer bei der Feuerwehr Garmisch in Bayern organisiert. Augenmerk legte man dabei unter anderem auf das richrige An- und Ablegen der Atemschutzgeräte sowie das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen. Kriechgänge sowie körperliche Aktivitäten sind mit vollständiger Ausrüstung zu bewältigen.

Eine weitere Übung bzw. Ausbildung konnten einige Atemschutzgeräteträger bei der Heißbrandausbildung in Reith absolvieren. Bei dieser Ausbildung werden die annähernd realistischen Bedingungen bei einem Brand vorab theoretisch und im Anschluss unter realen Bedingungen umgesetzt. Dabei haben sich die neuen Einsatzbekleidungen bestens bewährt, welche der Einsatzmannschaft bei Temperaturen bis zu ca. 600 Grad höchstmöglichen Schutz bieten.

Bei verschiedenen Ereignissen in Leutasch standen die Kameraden für Ordnungs- und Verkehrsregelungen unterstützend für die jeweiligen Veranstalter im Einsatz.

In diesem Jahr wurden von der Feuerwehr Leutasch 26 Alarmeinsätze bewältigt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einsätze annähernd gleich geblieben. Auch beim Waldbrand im Einsatzgebiet der Feuerwehr Absam standen die Kameraden der Feuerwehr Leutasch unterstützend im Einsatz.

Weitere Einsätze waren ein Fahrzeugbrand, ein Kaminbrand, Brand eines Balkongeländers, Beseitigung von Ölspuren, Unterstützung bei einer Tierrettung, Kleinbrand bei einem Strommasten, Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Beseitigung von Schadwasser, Brand einer Schutzüberdachung, Ausleuchten des Hubschrauberlandeplatzes und Unterstützung bei einem Heuwehreinsatz.

Die Feuerwehr Leutasch verzeichnet derzeit einen Mannschaftsstand von 56 Aktiven und 13 Reservisten. Um die Schlagkraft unserer Wehr auch für die Zukunft zu sichern, können sich Burschen und Mädchen jederzeit zu einem informativen Gespräch melden oder bei den Feuerwehrübungen einfach vorbei kommen.

Bei der Leistungsprüfung »Technische Hilfeleistung« konnten 12 Mann unserer Feuerwehr das Leistungsabzeichen der Stufe III in Gold erringen, wozu ihnen das Kommando recht herzlich gratuliert. Die Ausbildungsgruppe unter der Führung von GrKdt. Maximilian Neuner hat am Abschnittsnassbewerb in Gries im Sellrain teilgenommen.

Die Feuerwehr Leutasch hat sich in diesem Jahr wieder mehrmals beim so genannten »Tatü Tata« jungen und »älteren« Kindern in den Sommermonaten präsentiert. Diese Veranstaltung wird auch im kommenden Jahr wieder durchgeführt.

Am 27. April 2014 wurde beim 132. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirksfeuerwehrverbandes Ibk-Land in Absam unser Kommandant und Abschnittskommandant ABI Lorenz Neuner zum Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt. Das Kommando möchte ihm hiermit recht herzlich zu dieser Beförderung gratulieren.

Im Anschluss an die Wahlen des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck Land fand die Wahl des Abschnittskommandanten des Abschnittes Seefelder Plateau im Fortsetzung auf Seite 30



Abschnittsnassbewerb Gries im Sellrain



Abnahme der Leistungsprüfung »technische Hilfeleistung« Stufe III



Brandeinsatz im Ortsteil Moos - Brand einer Überdachung



Einweihung Strom-Aggregat 80kVA mit Fahrzeugpatin Ingrid Suitner, HLM Alfons Ripfl und HW Pfarrer Sepp Schmölzer

#### Fortsetzung FF Leutasch

Sitzungssaal der Feuerwehr Leutasch statt. Der bisherige Abschnittskommandant ABI Lorenz Neuner legte aufgrund der neuen Aufgaben im Bezirkskommando sein Amt als Abschnittskommandant nieder. Von den Versammelten wurde der Kommandant der Feuerwehr Seefeld, HBI Markus Gapp, gewählt.

Im Anschluss an die diesjährige Florianifeier erfolgte die An-



v.l. Kommandant-Stellvertreter Hermann Aichner, Wanderroute in Fähnrich Konrad Krug, Angelobung von Lorenz Richtung Eder-Neuner, Mario Lenz, Josef Maurer, Johannes Mau- kanzel und weirer mit Georg Ripfl

gelobung von 4 Burschen. Durch unseren Kommandant Lorenz Neuner und Bürgermeister Thomas Mößmer wurden weiters einigen Feuerwehrkameraden ihre verdienten Beförderungen im Restaurant Alpenbad ausgesprochen.

Befördert wurden zum Löschmeister Maximilian Neuner, zum Hauptfeuerwehrmann Georg Ripfl und Alex-ander Rödlach, zum Feuerwehrmann Mario Lenz, Johannes Maurer, Josef Maurer und

> Lorenz Neuner. Beim diesjährigen Wandertag der Feuerwehren des Abschnittes Seefelder Plateau mit Mittenwald in Mittenwald wurde den Kameraden eine gemütliche und interessante ter zum Fer

chensee geboten. Dabei konnte man die umfangreichen Bautätigkeiten für das bevorstehende Großereignis »G7 Gipfel« im kommenden Jahr begutachten.

Als Lohn und Dank für so viel geleistete freiwillige Arbeit wurde ein Eisstockturnier bei Hubert's Eislaufplatz abgehalten. Weiters fand im Frühjahr ein gemütlicher Kameradschaftsausflug nach Innsbruck gemeinsam mit unseren Frauen bzw. Freundinnen statt. Dort wurden die Glockengießerei Grassmavr sowie das Audioversum und nach dem Mittagessen auf der Seegrube die Flughafenfeuerwehr von Innsbruck besichtigt. Bei einem gemütlichen Abendessen ließ man den Ausflug kameradschaftlich ausklingen.

Für die Leutascher Bevölkerung veranstalteten wir in gewohnter Art und Weise im Herbst eine Feuerlöschersammelüberprüfung in der Feuerwehrhalle.

Das Kommando möchte auf

diesem Wege allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Lob aussprechen und ihren Familien für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich danken.

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014

Aber auch der Gemeinde Leutasch unter Bürgermeister Thomas Mößmer, unseren Freunden, Gönnern und der Leutascher Bevölkerung danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und für die finanziellen Zuwendungen bei der Haussammlung im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen nun zum bevorstehenden Weihnachtsfest besinnliche Stunden und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

> »Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit«

Eure Freiwillige Feuerwehr Leutasch

www.feuerwehr-leutasch.at

# »Hofübergabe« bei den Luitascher Traktorspinnern

uch im Jahr 2014 hat sich bei Aden Luitascher Traktorspinnern einiges getan.

Im Frühiahr wurden Neuwahlen durchgeführt. Nach acht Jahren als Obmann hatte sich Alois Ripfl (Jörgeler) eine Pause verdient und stellte sein Amt zur Verfügung, also musste ein Nachfolger her. Als neuer »Oberspinner« wurde Roland Neuner (Gori) einstimmig gewählt.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer unzählige Ausfahrten mit den Oldtimer-Traktoren unternommen, So waren wir bei diversen Oldtimer-Treffen in Völs, beim Seefelder Handwerksfest, Blumencorso, beim Oktoberfest im Dorfstadl, um nur einige zu nennen.

Natürlich waren auch unsere »Globetrotter« mit ihren Traktoren unterwegs. Dieses Jahr ging es für Kurt Kluckner (Korl), Harald Mößmer (Lux'n) und Josef Rauth (Hartel-Reichel) zum höchsten



bei allen Mitgliedern für das Vertrauen und die Treue bedanken. Besonderer Dank gilt dabei Lois Ripfl für seine langjährige Arbeit als Obmann.

Die Luitascher Traktorspinner wiinschen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und ein gesundes, neue Jahr!

Alois Ripfl (links) übergibt die Obmannwürde an Roland Neuner

Berg Österreichs, dem Großglockner. Nach ca. 700 km und annähernd 10.000 Höhenmetern wurde auch diese Rundfahrt unfallfrei gemeistert.

Nächstes Jahr freuen wir uns auf unser beliebtes Traktorfest, welches am 31. Mai 2015 beim Dorfstadl in Leutasch stattfinden wird. Wir hoffen dabei auf rege Teilnahme aus nah und fern.

Zu guter letzt möchte Roland sich



Wo unsere Traktorspinner überall binkommen... Das Penser Joch ist der Pass zwischen Sterzing/Trens und dem Sarntal auf dem Weg nach Bozen

# Das Jubiläumsjahr der Musikkapelle Leutasch

von Sarah Felderer und Stefanie Nairz

euer können wir auf ein sehr ruhiges Musikjahr zurückblicken.

Im Jänner starteten wir mit der Probenarbeit. Eifrig haben wir begonnen, uns auf unser alljährliches Highlight, das Muttertagskonzert, vorzubereiten. Zwischendurch durften wir unser Können wieder bei den beliebten Winterkonzerten unter Beweis stellen, die auch heuer wieder sehr gut besucht wa-

Vor dem Muttertagskonzert hatten wir noch die Ehre, ein ganz besonderes Ereignis musikalisch zu umrahmen - die Hochzeit unseres Kassiers Sebastian mit seiner Marion. Es war eine Freude, an diesem Tag dabei gewesen zu sein -Danke an euch zwei!

Am 10. Mai stand dann das Muttertagskonzert auf dem Programm. Der erste Teil des Konzertes war geprägt von klassischen Werken wie dem Walzer »Hereinspaziert« und der Ouverture »Banditenstreiche«. Dann wurde »umgebaut« - auf der Bühne nahm die Bigband-Formation der MKL Platz und brachte die Wettersteinhalle zum Swingen. Danach durfte die Egerländergruppe zeigen, was sie kann. Ganz zum Schluss verabschiedete sich die MKL in »großer Formation« mit einer »Zusammenfassung« - modern, klassisch, traditionell. Ein toller Abend, wozu auch das zahlreich angereiste Publikum beigetragen hat. Vielen Dank für euer Kommen und euren Applaus!

Im Frühjahr ging es weiter mit einigen kirchlichen Ausrückungen: Erstkommunion, Firmung und Prozessionen.

Schon Ende Juni starteten wir dann mit unseren wöchentlichen Platzkonzerten beim Pavillon.

Am 5. Juli fand das Bezirksmusikfest in Scharnitz statt. Gemeinsam mit den Plateaukapellen nahmen wir an einem Marschierbewerb



teil, bei dem wir glänzen durften und als glückliche Sieger hervor »marschierten«! ©

Wie jedes Jahr stand dann am 22. Juli wieder ein beliebter, jedoch auch sehr arbeits- und zeitaufwändiger Termin auf unserem Programm: Das Magdalenafest. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern!! Heuer hatten wir sogar musikalische Unterstützung von oberster Stelle. Gemeinsam mit unseren Egerländern gab unser Landeshauptmann und Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes Günther Platter den »Böhmischen Traum« zum Besten.

Ende Juli durften wir gemeinsam mit der FF Unterleutasch feiern und deren Fest musikalisch umrahmen.

Dann stand wieder ein kirchliches Ereignis an: Unser Pfarrer Sepp Schmölzer wurde nach Rom verabschiedet und übergab sein Amt an Pfarrer Krzystof Kaminski. Wir durften bei zwei besonderen und bewegenden Messen dabei sein!

Anfang September konnten wir wieder die »Original Egerländermusikanten« unter der Leitung von Ernst Hutter in Leutasch begrüßen. Mit einem Ständchen und einem gemütlichen »Musikantenhoangart« beim Naturwirt hießen wir sie herzlich willkommen.

Ein diesjähriges kameradschaftliches Highlight war unser Ausflug in die Steiermark Ende September. Dieser war heuer etwas ganz Besonderes. Den weiten Weg nach Kainach nahmen wir heuer im

nen Musikkamerad »Siggl« auf uns. Mit einer Messgestaltung in seinem Heimatort wollten wir uns nochmals bei ihm »verabschieden«. Mit einer Kranzniederlegung an seinem Grab, erwiesen wir ihm eine letzte Ehre. Ein sehr ergreifender Moment.

Trotz diesem traurigen Anlass schaffte es unser Matti, einen abwechslungsreichen, fröhlichen Ausflug zu gestalten. Auf dem Weg in die Steiermark machten wir am Mondsee Halt, um uns mit einem tollen Frühstück zu stärken. Weiter ging es - hoch hinaus - zum Pyramidenkogel nach Kärnten. Alt

Besucht unsere Internet-Seite! www.mk-leutasch.at

und Jung waren begeistert von der Aussicht über den Wörthersee, aber auch von der rasanten Rutschpartie, die uns wieder auf festen Boden brachte. Am Abend nach der Messe besuchten wir den »Ruperti-Kirta« in Modriach. Eine 200-Seelen-Gemeinde mit einem 2.000-Mann Festzelt - eine GAU-DI! ©

Auch auf der Rückfahrt wurde uns nicht langweilig! Bei einem Zwischenstop in Salzburg durften wir uns nochmals stärken und den »Hangar 7« besuchen. Danke Matti für den Spitzen-Ausflug!

Die letzten Ausrückungen - Erntedankfest und Heldenehrung ließen unser Musikjahr langsam ausklingen. Den musikalischen Abschluss des Unterstützung für uns!! Wir wünschen allen eine besinnli-

jahrskonzert - eure MKL! Tipp: Heuer wird die Kindermet-

te in der Pfarrkirche Oberleutasch wieder von unserer Big Band umrahmt. Hörenswert! Also am 24.12. um 17 Uhr - Swinging

**Jahres** bildete die Cäciliafeier im November. Kameradschaftlich be-

schlossen wir

das Musikjahr mit der Jahreshauptversamm-

lung im Dezember.

Diese brachte große Veränderungen für unseren Verein. Langjährige Funktionäre legten nach toller Mitarbeit und großem Einsatz ihr Amt im Ausschuss zurück. Schweren Herzens mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Obmann Bruno Mair, durch berufliche Herausforderungen, seine Funktion nicht weiterführen kann. So ähnlich erging es auch unserem Kassier Sebastian Rödlach und unserem Jugendreferenten Leo Neuner. Wir bedanken uns bei euch für euren unermüdlichen Einsatz, eure Ideen, eure Freude am Verein und eure Zeit, die ihr dem Ausschuss geschenkt habt! Musikalisch dürfen wir weiterhin auf euch zählen - JUHU! @ DANKE für

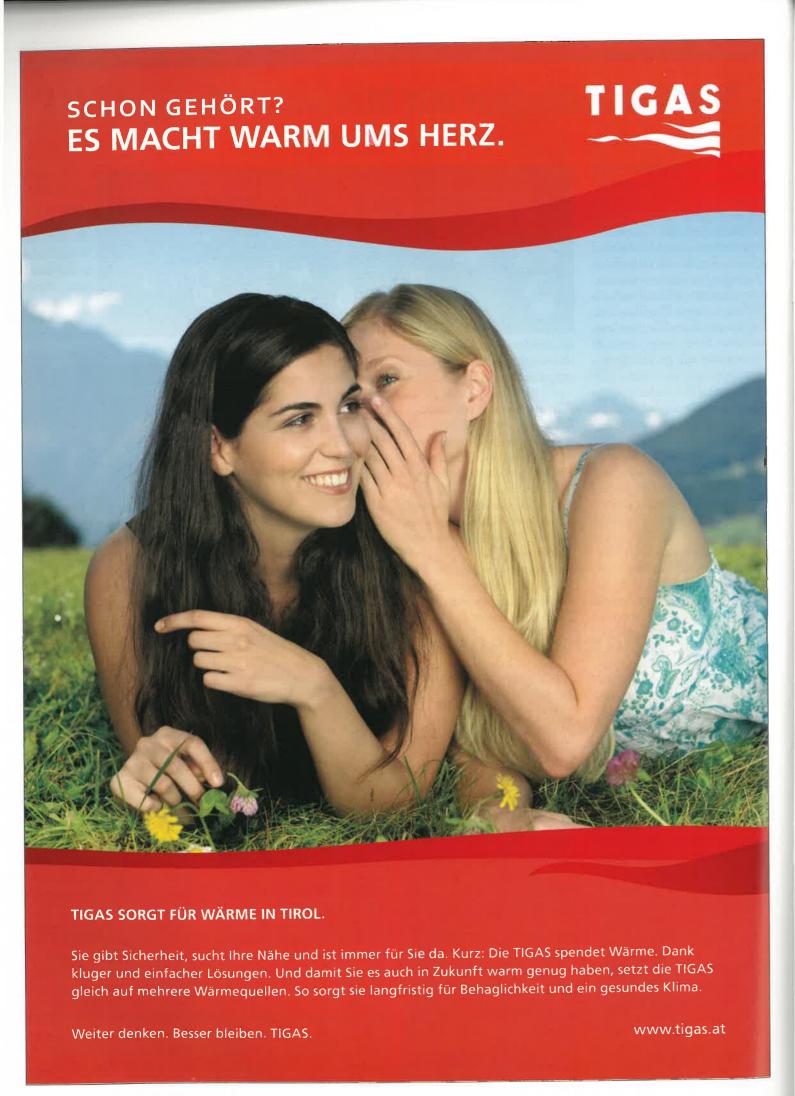
Den neuen Ausschuss dürfen wir euch in der Jänner-Ausgabe der PZ präsentieren! Seid gespannt - ein tolles junges Team steht in den Startlöchern! ©

ALLES!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren treuen Zuhörern, Freunden und Gönnern. Durch euer Kommen, euren Applaus und eure großzügigen Spenden bei der Haussammlung seid ihr eine große

che Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bis zum nächsten Früh-

Christmas!



### Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler

Bericht von Schriftführerin Marion Neuner

Die Steinrösler Sänger starteten in diesem Jahr nach einer verlängerten Winterpause erst Anfang März wieder mit den wöchentlichen Proben, um dann Ende April beim 70. Geburtstag unseres ehemaligen Pfarrers, Sepp Schmölzer, bei der Messe und auch im Anschluss bei der Feier ein paarLieder beisteuern zu können.

Im Juni absolvierten wir, wie alle Jahre, die Fronleichnamsprozession in Oberleutasch und darauf noch den Kirchtag in Unterleutasch. Dies sollten die beiden einzigen Sommerfestivitäten sein, die ohne Regen von Statten gehen konnten. Denn am Magdalena-Kirchtag im Juli konnte lediglich eine Messe in der Pfarrkirche Oberleutasch abgehalten werden, die Prozession fiel regelrecht ins Wasser. Dem anschließenden Kirchtagsfest tat das Wetter jedoch wenig, denn trotz des Regens und der recht bescheidenen Temperaturen war am Platz zwischen Kindergarten und »Kühtaier-Hof« sehr viel Bewegung. Wir Steinrösler boten Kaffee und Kuchen für die Besucher an - beides fand reißenden Absatz und wir waren innerhalb von zwei Stunden restlos ausverkauft.

Ende Juli sangen wir noch die »Katschtaler-Messe« bei der heiligen Messe in Unterleutasch anlässlich der 85-Jahr-Feier der FF Unterleutasch.

Danach jedoch bereiteten wir uns schon seelisch auf unser



großes »Waldfest anno dazumal« anlässlich unseres 65-Jahr-Jubiläums vor, das eigentlich am 15.8.14 von Statten gehen sollte.

Aufgrund der wirklich sehr schlechten Wettervorhersagen mussten wir unser Fest jedoch auf Sonntag, den 17.8.14 verschieben. Dank unserer vielen Helfer und Freunde, die uns tatkräftig beim Umorganisieren und dann bei der Abwicklung des Festes am Sonntag halfen, war das »Waldfest anno dazumal« wieder ein voller Erfolg. Bei strahlend blauem Himmel starteten wir mit einer Feldmesse am »Mugger God'n« und danach marschierten wir in Begleitung der »Leutascher Volksmusikanten« zum Festplatz. Dort konnten wir den ganzen Tag sehr viele Gäste und auch Einheimische begrüßen. Für Speis' und Trank war bestens gesorgt und auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Untertags spielten nach den »Leutascher Volksmusikanten« die »InnWälder« aus dem Bregenzer Wald und auch der »Ferchenseeklang« zum Tanz auf. Auch für die Kleinsten hatten wir ein tolles und umfangreiches Kinderprogramm mit Bastelecke, Pony reiten, Gesichter anmalen etc. im Angebot. Und am Abend gaben die Steinrösler Theaterspieler den Einakter »Der hausg'mochte Fleischkas« zum Besten, das war wieder ein ganz besonderer Höhepunkt unseres Festes.

Diese 65-Jahr-Feier nutzten wir außerdem noch dazu, unsere langjährigen Mitglieder zu ehren. In diesem Jahr waren das:

Verena Neuner für 10 Jahre Edith Witting für 15 Jahre Angelika Witting für 20 Jahre Christian Neuner für 20 Jahre≠ Ingrid Suitner für 25 Jahre Richard Kirchebner für 25 und Inge Kluckner für 35 Jahre Wir gratulieren unseren Jubilaren nochmals ganz herzlich und bedanken uns für die gute Kameradschaft.

Ende August/Anfang September verabschiedeten wir unse-

ren ehemaligen Pfarrer Sepp Schmölzer und konnten ein paar Tage später gleich schon seinen Nachfolger Krzysztof Kaminski begrüßen. Wir sangen innerhalb von 8 Tagen drei Mal in der Kirche von Unterleutasch bzw. Oberleutasch.

Im November gestalteten wir die Cäciliamesse mit den Leutascher Bläsern und hielten im Anschluss unsere Jahreshauptversammlung im »Dorfstadl« ab.

Auch im Advent hatten wir Steinrösler noch zwei Auftritte zu absolvieren. Einmal sangen wir am 8. Dezember in der Pfarrkirche Seefeld beim Konzert von Eva Lind und ein Fixpunkt ist immer der Sonntag, 21. Dezember mit dem»Steinrösler Advent« mit einem kleinen Vokaloratorium »Brennt ein Licht drinn im Stall« von Kurt Muthspiel.

Wir bedanken uns bei allen Sängern, Theaterspielern, Stöpseln und Freunden unseres Vereins für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank für seine große Geduld und den unermüdlichen Einsatz gebührt unserem Chorleiter Paul Humer. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Leutasch und an die Olympiaregion Seefeld für die finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Ehrung verdienter Steinrösler



Immer für einen Lacherfolg gut: die Steinrösler Theaterer

# Richtig heizen mit Holz

Gesundheit bewahren, Geld sparen!

www.tirol.gv.at/richtigheizen

Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten einsparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität in unserem Land bei. Was ist zu beachten?

- · Ausschließlich unbehandeltes und trockenes Holz verwenden.
- · Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden.
- · Für einen sicheren Betrieb den Ofen regelmäßig warten.

Richtiges Anheizen: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung



Den Ofenraum von Asche säubern



Luft- und Drosselklappen ganz öffnen.



Das Holz locker in den Brennraum schlichten.



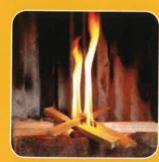
Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand.









Eine Initiative von Land Tirol, Energie Tirol und den Gemeinden zur Verbesserung unserer Luftqualität.

# Die Leutascher Jungbauern berichten von Schriftführerin Martina Nairz

Wahljahr! Bei den Tiroler Jungbauernschaften haben während der letzten Monate im ganzen Land Neuwahlen für die kommende Funktionärsperiode stattgefunden. In Leutasch freuen sich die 51 Mitglieder (davon zehn Neuzugänge seit letztem Jahr) über die Bereitschaft von Obmann Jorgo Chrysochoidis und Ortsleiterin Christina Ripfl, dem Verein noch eine Weile vorzustehen. Neben den Wahlen war das Vereinsjahr aber auch von anderen Höhepunkten geprägt, wie ein kurzer Rückblick zeigt:

Mit der Organisation vom Kinderfasching begann unser Vereinsjahr äußerst lustig! Prinzessinnen, Hexen und Schlümpfe verwandelten das Tennisstüberl einen Nachmittag lang in ein wahres Schlaraffenland für alle kleinen Kostümfreunde. Lustig ging es dann auch im April bei unserem Osterball zu, welcher erneut zum unumstrittenen Höhepunkt im Vereinskalender wurde. Die Musikanten von »Zillertal Pur« sorgten für durchwegs ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche, Schätzspiel und neue Bar taten ihr Übriges für eine gelungene und ausverkaufte Veranstaltung.

Vereinsneuigkeiten unter www.jungbauernleutasch.at



Das Magdalena Kirchtagsfest im Juli wurde dieses Mal zwar von Wetterpech begleitet, dennoch wollten es uns auch wir nicht nehmen lassen mitzuwirken. Wir bauten also eine überdachte Laube am Waldrand, wo bis spät in die Nacht gefeiert werden konnte. Ende August mussten wir ob der kalten Temperaturen erneut die Zähne zusammenbeißen, als von den Telfer Jungbauern die Nominierung zur Cold Water Challenge eintraf. Die Aktion, die diesen Sommer für Furore rund um den Globus sorgte, führte uns bei zehn Grad Außentemperatur in den gefühlt noch um einige Grad kälteren Puitbach. Dass das alles für einen guten Zweck war, stimmt versöhnlich...

Anfang Oktober organisierten wir dann unser traditionelles Erntedankfest und verteilten im Anschluss an den Festgottesdienst gesegnetes Obst und Gemüse vor der Pfarrkirche Oberleutasch, um für die erfolgreich eingebrachte Ernte zu danken. Wenig später nutzten wir die Herbstsaison auch wieder, um unseren Mitgliedern für ihr Engagement zu danken.

Bei der diesjährigen Fahrt ins Blaue wurden über 30 Mitglieder von einem bunten Programm überrascht: Der Besuch im Salzbergwerk Berchtesgaden führte uns unter Tage, bevor es anschließend in die Berge zum gemütlichen Hüttenabend in der Rocheralm ging. Den nächsten Tag verbrachten wir mitunter in der Luft. Beim Flying Fox XXL in Leogang, eine der längsten Stahlseilrutschen der Welt, preschten wir mit bis zu 130 km/h ins Tal!

Neben den erwähnten Ausrückungen wirkten wir auch wieder bei zahlreichen Veranstaltungen für Gemeinde, Tourismusverband und andere Vereine mit: Ganghoferlauf, Aktion Sauberes Leutaschtal oder Jubiläum der FF Unterleutasch reihten sich hier genauso ein wie etwa der 70. Geburtstag unseres ehemaligen Pfarrers Sepp Schmölzer, die Prozessionen und die Nikolausfeier. Ausklingen ließen wir das Jahr dann mit dem Besuch bei unseren älteren Mitbürgern kurz vor Weihnachten.

Zusätzlich beschäftigte uns aber das ganze Jahr hindurch

(und auch noch in kommender Zeit) ein ganz besonderes Anliegen: Wir sind beim Bauen! Nachdem die Leutascher Jungbauern viele Jahre auf der Suche nach einer geeigneten Vereinsräumlichkeit waren, stellte uns die Gemeinde Leutasch zu diesem Zweck vor einem Jahr die unbenutzte Arena13 in Weidach zur Verfügung. Neben einem Vereinsraum zur Abhaltung von Sitzungen und zur Vorbereitung bei diversen Aktivitäten wird in der ehemaligen Disco auch ein großzügiges Lager Platz finden. Dadurch dürfte das Problem, dass die Materialien der Jungbauern quer durch Leutasch verstreut aufbewahrt sind, endlich gelöst werden. Und da der Osterball im angrenzenden Saal Hohe Munde stattfindet, wird auch diese praktische Nachbarschaft vorteilhaft genutzt. Ein Teil des Raumes wurde bereits so gestaltet, dass er mitunter als Bar und wertvolle Erweiterung beim beliebten Osterball verwendet werden kann. Herzlichen Dank an die Gemeinde und insbesondere an all jene, die sich so beharrlich für das Zustandekommen dieses Projektes eingesetzt haben. Danke den vielen mithelfenden Händen und offenen Ohren, die eine erfolgreiche Umsetzung erst möglich machen!

Wir möchten abschließend allen Leutaschern und Freunden herzlichst eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2015 wünschen!



Wie immer gut besucht - unser Osterball



Umbauarbeiten im künftigen Vereinslokal, der ehemaligen Arena 13

**D**ie Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre konnte heuer nochmals ausgebaut werden. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Kindertraining um eine zweite Gruppe erweitert, sodass wir die mittlerweile fast 30 Kinder in zwei Altersgruppen eingeteilt haben.

Die Minis (bis Jahrgang 2006) haben bis zum Herbst immer freitags trainiert und sind jetzt donnerstags in der Halle der Volksschule. Die Maxis (ab Jahrgang 2005) trainieren nicht nur jeden Montag, sondern haben heuer schon so manches Spiel gegen andere Nachwuchsteams des Plateaus absolviert. Neben Philip Rödlach konnten wir auch wieder Michael Frieß als Trainer gewinnen.

Doch nicht nur die Kinder sind sportlich aktiv. Die Erwachsenen konnten im Sommer die



Unsere Nachwuchskicker machten heuer bei mehreren Spielen eine gute

schon bewährte Trainingsgemeinschaft mit den Seefelder Altherren fortführen. Das (meist) sehr intensive Training machte sich natürlich auch bezahlt: Bei unserer erstmaligen Teilnahme am Kleinfeldturnier in Achenkirch haben wir einen starken 5. Platz errungen.

Ein weiterer Fixpunkt ist nach wie vor die Nutzung unseres Sportplatzes durch diverse Profimannschaften. Als besonders treuer Gast erwies sich wieder einmal Dynamo Kiew - auch wenn wir dadurch leider unser Vereinsturnier auf 2015 verschieben mussten!

### Der AMC blickt zurück

Sport-Jahr für den AMC Leutasch geht zu Ende.

Auch heuer fanden wieder im Zuge der Tiroler Meisterschaft 10 Rennläufe statt, die von allen Teilnehmern ihre ganzen

Die Sieger der Neufahrerwertung in der Tiroler Meisterschaft im Auto-

slalom, v.l. 2. Martin Ragg und Sieger Andreas Schuchter (beide AMC Leutasch und 3. Helmut Gritscher vom Racingteam Jenewein

in erfolgreiches Motor- Slalom-Künste abverlangten. Letztendlich ging der Gesamtsieg in der Neufahrerwertung an Andreas Schuchter vom AMC Leutasch auf seinem Audi S3, gefolgt von Martin Ragg auf Toyota Yaris, eben-

> Je nach Witterung und Schneelage wird der AMC Leutasch im Jänner/2015 wieder sein bekanntes EISRENNEN veranstalten. Auf diesem Wege möchte sich der AMC Leutasch bei der Gemeinde Leutasch, der FF Leutasch, Franz Neuner, Stefan Neuner, Günter Maurer, Waltraud Neuner und den vielen Helfern für die Unterstützung bedan-

> Der AMC Leutasch wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Motorsportes ein frohes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Jahr 2015!

Helmut Rödlach, Schriftführer

falls AMC Leutasch. Torsten Vetter, Obmann des AMC Leutasch (BMW) und Rennleiter Walter Mair (Subaru Impreza) platzierten sich im vorderen Mittelfeld. Gratulation

für die tolle Leistung!

#### Kindergarten-Schikurs im Jänner

Der bereits traditionelle Kin-dergarten-Schikurs wird in diesem Winter vom 19. bis 23. Jänner abgehalten. Der Unterricht erstreckt sich vormittags und nachmittags, wobei das Mittagessen beim Mooswirt (ehemals Kreithalm) eingenommen wird.

Das Kindergartenpersonal betreut vor Ort die Kinder im Talstationsbereich, beim Liftfahren und über die Mittagszeit. Es wäre nett, wenn noch Eltern die Kinder beim Liftfahren begleiten würden.

Der Schikurs kostet pro Kind € 70,-. Bei Bedarf kann die Ausrüstung (Schi, Schuhe, Helm) um € 5,- pro Kind und Tag im Schischulbüro ausgeliehen werden. Die Liftfahrt für die Kinder ist gratis. Es ist geplant, die Kinder am Morgen wie gewöhnlich im Kindergarten zu übernehmen, und am Nachmittag können sie dort wieder abgeholt werden. Der Transfer zum Lift wird von der Gemeinde mit einem Bus durchgeführt, dadurch können die Eltern frühzeitig die Kinder wie gewöhnlich bringen und sind dadurch entlastet. Es wäre nett, wenn möglichst viele Kinder am Kurs teilnehmen würden und das Schifahren schon früh erlernen. Nähere und detailiertere Auskünfte gibt es im Kindergarten bei Leiterin Astrid Kneringer.

#### **Werte Leser!**

Die Größe der Fotos in der Gemeindezeitung stellt keine Wertung oder gar Diskriminierung dar - für den Druck ist einzig die Qualität (Schärfe und Auflösung) entscheidend. Manche »Handy-Fotos« oder vom Internet heruntergeladene Fotos haben leider eine nur sehr geringe Auflösung und konnten daher nur einspaltig berücksichtigt werden.

### **LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2014**

### Der Schiclub trainierte 2014 über 100 Kinder!

ie Skisaison 2013/14 begann wie immer mit dem Trockentraining in der Volksschule und dem Kindergarten, und im Spätherbst bereits mit Gletschertraining. Während sich die Erwachsenen in Obergurgl -Hochgurgl auf die Skisaison einstimmten, musste das Kindertraining ohne Kreithlift erstmals auswärts organisiert werden. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Skigebieten Rosshütte, Birkenlift und Gschwandtkopf und die Kooperation mit befreundeten Skiclubs konnten wir aber wieder ein reibungsloses Training abhalten.

Bei den vielen Rennen wurden wieder beachtliche Erfolge erzielt. Beim Mundecup gab es insgesamt 11 Stockerlplätze und Raphael Leismüller wurde aufgrund seiner Leistungen (u.a. 4. Platz Gesamtwertung Bezirkscup) in den Bezirkskader berufen. Clubmeister alpin wurden Anja Ripfl und Moritz Ober.

Das Langlauftraining beim Übungsgelände des Alpenbades war wieder der große Renner. 60 bis 70 Kinder waren beim Training keine Seltenheit. Eine Renngruppe bestritt auch mehrere Rennen in Tirol und Bayern. Besonders erfolgreich waren Teresa Schwarz und Johanna Hlavka mit jeweils 2. Plätzen in der Gesamtwertung des Landescups und 2 Tiroler Meistertiteln. Clubmeister nordisch wurden Anna Kirchebner und Andreas Zoll-

Unmittelbar nach Saisonab-



Darauf ist man zu Recht stolz: Das Langlaufteam des Schiclubs Leutasch

schluss in Obergurgl bzw. Ischgl begann bereits die Planung für den Sommer. Auf Initiative von Christoph Schwarz wurde eine Sektion Triathlon offiziell in den Skiclub integriert. Unsere besonders Fleißigen trainierten den ganzen Sommer und nahmen auch bereits am ASVÖ Triathlonzug teil. Der Großteil



Neu im Schiclub Leutasch: Triathlon

der begeisterten Kinder konnte sich auch gleich unter den Top 10 platzieren.

Im Veranstaltungsbereich war neben unseren Clubmeisterschaften und Mundecup besonders der Ganghoferlauf aufgrund des Schneemangels wieder eine besondere Herausforderung. Gemeinsam mit dem TVB und den vielen Leutascher Vereinen ist es uns trotz schwieriger Bedingungen aber erneut gelungen, einen erfolgreichen Ganghoferlauf abzuhalten und über 1700 Langläufer in Leutasch zu begrüßen.

#### www.ganghoferlauf.at

Besonders erfreulich ist auch hier die Entwicklung im Kinderbereich. Mit 450 Kindern sind wir mittlerweile das größte Kinderrennen Europas!

Auch der Ganghofertrail war trotz sehr schlechtem Wetter mit über 500 Teilnehmern ein großer Erfolg, der Lauf hat sich mittlerweile absolut etabliert. Ausklingen ließen wir das Vereinsjahr bei einem gelungenen Funktionärsausflug mit Musicalbesuch in Wien.

107 Kinder und Jugendliche wurden vom SC Leutasch im vergangenen Vereinsjahr in den diversen Disziplinen betreut und trainiert. Ein besonderer Dank gilt hier unseren Trainern und Funktionären.

Bei unserer Jahreshauptversammlung wurden Ernst Bachmair und Klaus Felderer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Vorstand wurde bei den Neuwahlen im Amt bestätigt (siehe Aufstellung rechts). Das Ausscheiden von Alpinreferent

Bernhard Neuner und Bernhard Neuner (Muni) machte jedoch einige Umstellungen

Wir bedanken uns bei allen Freunden, Partnern, Sponsoren, Eltern und vor allem bei den vielen Kindern, die mit uns die Begeisterung für den Sport teilen.

Allen Leutascherinnen und Leutaschern wünschen wir gesegnete Weihnachten, Gesundheit und viel Freude im Jahr

Euer Skiclub Leutasch-Team Obmann Siegfried Klotz

Obmann: Siegfried Klotz Stytr.: Stefan Zauninger Schriftführerin: Bettina Neuner, Stytr.: Anja Hlavka Kassierin: Christa Neuner Stytr.: Silvia Kirchebner Referent Alpin/Zeugwart: Reinhard Leismüller Referent Langlauf und Triathlon: Christoph Schwarz Zeitnehmung: Helmut Faltejsek, Josef Krug Zeugwart: Fabian Bichler Beirat: Ernst Bachmair, Hubert Pürgy, Ingrid Suitner



Herbsttraining am Stubaier Gletscher



Das erfolgreiche Trainerteam des Schiclubs Leutasch

### Schwimmklub Leutasch wieder sehr erfolgreich

Das Jahr 2014 stand unter dem Motto Aus-, Fort- und Weiterbildung. Unser Trainer Benjamin Herbert schloss erfolgreich die Schwimm-Instruktorausbildung für Österreich ab.

Weiters absolvierten Ruth Doyle, Lisa Geiger, Tobias Marx und Victoria Zausnig erfolgreich die Übungsleiterausbildung und ergänzen nun das Team um den Haupttrainer. Sie werden in den kommenden Monaten ihre erlernten Fähigkeiten in der Praxis vertiefen.

Der Verein zählt ca. 95 Mitglieder, welche in den Trainingsgruppen je nach ihren Fähigkeiten von Ben und dem Team aus 7 Übungsleitern trainiert werden.

Im Vorstand kam es zu einer



Masters & Kids, v.l.n.r.: Alice Leismüller, Floren- stand wieder auf tina Leismüller, Trainer Benjamin Herbert, Yabrias dem Programm. Meyer, Peter Holzner, Stephan Daschil, Burkhard Die Früchte ihrer Heppe und Ruth Doyle

Veränderung, da sich Ossi Neuner, langjähriges Vorstandsmitglied, aus den operativem Geschäft zurückzog. Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit und seine Verdienste für den Verein. An seine Stelle trat Burkhard Heppe, der auch die Überprüfung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung von Monika Neuner übernahm. Da er schon viele Jahre dem Schwimmsport treu ist, ist er eine große Bereicherung für den Vorstand.

Im März 2014 fand der alljährlich ausgetragene Merkurcup im Alpenbad Leutasch statt, bei dem wir ca. 200 Nachwuchsschwimmer im Alter von 6-15 Jahren begrüßen durften. Für das leibliche Wohl sorgten unsere Vereinsmitglie-

> der mit dem Backen von Kuchen und Kleingebäck sowie das Vorbereiten von belegten Broten.

> Die Masters werden weiterhin von Evi Holzner und Benjamin Herbert zweimal wöchentlich trainiert und auch das Trainingslager in Arco am Gardasee

guten Arbeit spie-



Unsere Wettkampfteilnehmer mit Trainer Benjamin Herbert und Jungtrainerin Jana Marx

gelte das tolle Ergebnis bei den Tiroler Meisterschaften mit 7 Medaillen, davon 2 Tiroler Meistertitel der Masters wider. Insgesamt konnten alle Schwimmer im Laufe des Jahres 2014 bei der Teilnahme bei MerkurCups, Tiroler Meisterschaften, Alpenmeeting, Wavemeeting und MasterShark 40 Podestplätze erreichen und persönliche Bestzeiten verbessern. Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten.

Erstmalig organisierte der Schwimmklub Leutasch ein fünftägiges Trainingslager für den Nachwuchs. Dieses fand im Schwimmbad Leutasch mit Schwimmern der Schwimmklubs Zirl und Leutasch statt. Nicht nur das Schwimmen stand hier im Vordergrund, sondern auch Yoga, Tennis, Zirkeltraining, Mentaltraining, Videoanalyse und eine Physiotherapielehreinheit standen auf dem Programm. Die Athleten lernten Dehn- und Gleichgewichtsübungen, wissen nun mehr über den Muskelaufbau und können dies auch in ihrem Training besser umsetzen.

Der diesjährige Vereinsausflug führte uns erneut auf die Hämmermoosalm, nachdem wir am Jahresanfang einen mehr als gelungenen Rodelausflug dorthin unternommen hatten. Wir wurden vom Team rund um Sonja wieder bestens mit Speis und Trank verwöhnt, die Kinder konnten toben, Ball und im Sand spielen, bis leider der Wettergott nicht mehr mitspielte. Der Regen tat der guten Laune und der Vereinsgemeinschaft jedoch keinen Abbruch.

Aufgrund der großen Nachfrage im Baby- und Kleinkind-Schwimmen stellte sich Ben der Herausforderung der Selbstständigkeit und gründete mit Doris Norz die Schwimmschule Aqua Sports, um diesen Bereich mit Unterstützung von Jana Marx abzudecken. Seine Kurse werden sehr gut gebucht und somit ist für Nachwuchs im Schwimmklub Leutasch bestens vorge-

Die Neugestaltung der Homepage lag uns auch sehr am Herzen und Stephan Daschil übernahm mit sehr viel Engagement und Zeitinvestition diese Aufgabe.

www. schwimmklub-leutasch.at

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren Sponsoren: Grander Technologie U.V.O. Vertriebs GmbH & Co KG; Installationen Glas GmbH; Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz: Fa. MarStein; Sport Norz; Spenglerei Wolfgang Nairz; Firma GF Piping System; Fa. Vaillant; den Gemeinden Seefeld, Leutasch und Scharnitz, und ganz besonders der Alpenbad Leutasch-Tirol, Spiel- und Sportanlagen Ges.m.b.H, die uns viermal in der Woche die Trainingsbahnen zur Verfügung stellt.

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch der **Erlebniswelt** Alpenbad?

#### **Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Leutasch Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Mößmer A-6105 Leutasch c/o Gemeindeamt Leutasch Konzeption und Layout: Othmar Crepaz Brochweg 14 A-6100 Mösern Druck: Walser Druck, Telfs

#### Taekwondo auch nach 38 Jahren attraktiv

uch nach 38 Jahren zeigt die Taekwondo-Plateaugemeinschaft Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz keinerlei Ermüdungserscheinungen. In Leutasch wie auch in Seefeld trainieren mehr Kinder und Jugendliche denn je die koreanische Kampfsportart.



Zu Beginn des Jahres lud der Verein seine Mitglieder zum alliährlichen Schwimmvormittag im Sport- und Kongresszentrum in Seefeld ein. Im Juli veranstaltete der Verein eine spektakuläre Taekwondovorführung, bei der die Mitglieder

ihre Kampfsportfähigkeiten in Anwesenheit Eltern, von Freunden und Gönnern demonstrierten. Der Turnsaal der Neuen Mittel-

Spektakuläre Bruchtests begeisterten das schule Seefeld platzte aus allen Nähten angesichts der großen Zuschauerzahl. Vor den Augen des Leutascher Bürgermeisters Thomas Mößmer und dem Hausherrn Dir. Thomas Grössl zeigten die Nachwuchssportler Formenläufe, Selbstverteidigungstechniken, Wettkampf und Bruchtests. Am Ende der Vorführung bekamen alle Kinder ihre heißbegehrten Gürtel. Das Zeltlager im August wurde wiederum in Moos in Leutasch durchgeführt. Das heurige Motto lautete »Gladiatoren«, was den rund 40 kleinen Abenteurern großen Spaß bereitete. Bedanken möchte sich der Verein bei den Gasthöfen Triendlsäge, Tiroler Weinstube, Brücke, Dorfkrug sowie

Christian Juen und der Bäckerei Hueber für die ausgezeichnete Verpflegung, sowie Stefan Neuner für die Nutzung seiner Wiese in Moos.

Im September gestaltete die Taekwondo-Plateaugemeinschaft zusammen mit vielen anderen Vereinen das Sportlerfest in der Triendlsäge, bei dem auch das Demo-Team des Vereins die Zuschauer begeisterte.

Anfang Oktober startete der Taekwondoverein in ein neues Trainingsjahr, in dem mehr als 130 aktive Mitglieder ihre Fähigkeiten in der koreanischen Kampfsportart fortbilden und perfektionieren.

Wolfgang Kuen, Schriftführer

### Die Pferdefreunde Tschaperhof berichten

uch 2014 begannen wir unser Vereinsjahr wieder mit der Jahreshauptversammlung und anschließendem gemütlichem Zusammensein in Hubert's Stüberl am 7. Februar.

Ende Juni starteten wir eine Stall-Putzaktion und als Belohnung ein anschließendes Grillen. Nochmals allen ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz.

Vom 22.-24. August ging es in Hopfgarten um die Titelentscheidung der Tiroler Vielseitigkeitsreiter. Mit einer spitzen Dressurwertnote von 48,3 übernahm Robert Wackerle auf Tschaperhof's Nea Calimera gleich die Führung in der Allgemeinen Warmblut Klasse. Die beiden fügten im Gelände ihrem Punktekonto nichts mehr hinzu und auch die vier Strafpunkte im Springparcours beeinflussten das Endergebnis nicht maßgeblich. Das Duo holte sich somit souverän mit 52.30 Gesamtpunkten locker die Goldmedaille und damit den Tiroler Meistertitel.

Beim Vielseitigkeits-Grenzland-Cup 2014, bei dem 15 Bewerbe in Bayern und Österreich zur Auswahl stehen, wird am Ende eine Durchschnittswertung errechnet, um den Sieger zu ermitteln. Hier konnte Robert mit seiner Nea Calimera einen beeindruckenden 5. Platz erreichen. Herzlichen Glückwunsch unserem Obmann zu seinen Erfolgen.

Beim Dressur-Turnier in Axams starteten mit Anja Ripfl auf Akita und Melanie Rebhan auf Cassim zwei unserer Vereinsmitglieder.

Bei durchwachsenem Herbstwetter trugen die »Pferdefreunde Tschaperhof« am 11. Oktober ein Working-Hunter-Turnier, bei dem die Reiter ihre Pferde in Dressur, Springen und Gelände vorstellen müssen und einen Vierkampf aus, bei dem für die Teilnehmer zuerst die Lauf- und Schwimmbewerbe auf dem Programm standen und anschließend noch die Dressur- und Springprüfungen. Am Start für unseren

Verein waren Leonie und Anja Ripfl und Melanie Rebhan. Bedanken möchten sich die »Pferdefreunde Tschaperhof« bei der Richterin Frau Alexandra Ferschl, bei der Alpenbad Leutasch-Tirol, Spiel- und Sportanlagen Ges.m.b.H, dem TVB der Olympiaregion Seefeld, dem Schwimmklub Leutasch und den vielen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Ebenso auch bei der Familie Wackerle, die auch

dieses Jahr wieder die Anlage zur Verfügung gestellt hat.

Vielen Dank nochmals allen unseren Helfern, Sponsoren und denen, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben.

Wir wünschen ihnen allen ruhige und besinnliche Weihnachten und sundes Jahr 2015! Axams



Robert Wackerle bei der Tiroler Meisterschaft in der Vielseitigkeit



ein unfallfreies, ge- Anja Ripfl und Melanie Rebhan beim Turnier in

# Besuchen Sie die Gastronomie unserer Gemeindebetriebe!

debetriebe (Erlebniswelt Alpenbad, Tennishalle, Saal Wetterstein

Wenn unsere hochgradig und Hohe Munde) dennoch mit aus den beiden Gastronomiebe-kostenintensiven Gemein- einer »Schwarzen Null« bilanzie- trieben »Dorfstadl« und Restauren, dann liegt das unter anderem auch an unseren Pachteinnahmen

rant Alpenbad. Deshalb wünschen wir uns, dass es den beiden

Gastronomiebetrieben wohl ergehe, und wir alle können natürlich durch unseren Besuch wesentlich dazu beitragen.



#### **Jetzt ist Dorfstadlzeit!**

Der Leutascher Dorfstadl ist ein urgemütliches Wirtshaus mit einzigartigem Almcharakter und offenem Kamin. Im Winter laden Innen- und Außenkamin zum Verweilen ein.

Achten Sie auch auf unsere Veranstaltungshinweise, die wir auf unserer Homepage und auf Plakaten unter »Aktuelles« ankündigen. Und ab Mitte Jänner sind beide Restaurants unter gleicher Führung!

Telefon: +43 (0)5214 20143 www.leutascher-dorfstadl



#### **Das Restaurant Alpenbad**

....mit Zugang vom Bad und von der Straße ist für alle da: für Schwimmer und Langläufer, die verbrauchte Kalorien zurück haben wollen und für Wanderer, die zum Aufwärmen gerne ins Restaurant Alpenbad kommen und das bunte Treiben im Hallenschwimmbad beobachten möchten.

Wir haben täglich von 9:00 - 22:30 geöffnet, Küche durchgehend von 11.00 - 22.00 Uhr. Telefon: 05214-6380-14

Wir wünschen allen unseren Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

